

Mitteldeutsche Merseburger Zeitung

Merseburger Korrespondent Mitteldeutsche Deutsche Nachrichten Merseburger Tageblatt (Kreuzblatt)

79. Jahrg., Nr. 190

Schiffverlag, Verlag und Druckerei, Merseburg, St. Nikolaikirche 3, Postfach 10, Fernsprecher 1, Fern-Sammel-Nr. 2222, um Post höherer Stenografie (Vertriebsabteilung) besetzt sein. Vertrieb auf Bestellung über Buchhandlungen.

Merseburg, Mittwoch, 16. August 1939

Wochensprei 2,10 RM., nur Sonnabends 50 Pf. (einmal 16 Pf. Beiförderung und 27 Pf. Zustellgeb. i. d. B.) u. d. am 2.10 RM. (einmal 34 Pf. Beiförderung) u. d. 36 Pf. Beiförderung - Abholerfahrte halben, 30, 10 45 Pf.

Einzelpreis 10 Pf.

Japan schnürt Hongkong ab

Aktion gegen die britische Kolonie / Schwere Schlag gegen England

Hongkong wurde durch militärische Bandlungen Japans plötzlich in das allgemeine Interesse gerückt. Die Japaner haben Truppen auf dem Hinter des Perlfusses, unmittelbar an der Grenze des englischen Postgebietes Kowloon-Hongkong, gelandet. Nachdem japanische Flugzeuge vereinigt vorhandene Stellungen chinesischer Partisanen bombardiert hatten, rückten die Truppen widerstandslos vor. Nach wenigen Stunden wurde von ihnen schon die Siebelung Schumshan an der Eisenbahn Kowloon-Kanton erreicht. Damit ist die unter britischer Verwaltung stehende Halbinsel bereits zur Hälfte von China abgetrennt. Zwei englische Kompanien besetzten die Grenzzone des Postgebietes. Zahlreiche bewaffnete Chinesen schickten in das Postgebiet. Die englischen Streitkräfte, die bisher noch immer an Kriegsvorbereitungen zugunsten Japans tätig waren, sind nunmehr in die Verteidigung der Kolonie, nachdem Japan bereits die See völlig beherrscht.

Zwischenfall in Swatara

Mit Aussen, wie Brennt das britische Konsulat nieder? „Nachdem an den Wänden unserer Handelsleute“ sagen etwa 60 Jünglinge

Chinesen vor das britische Konsulat in Swatara. Eine andere Gruppe von Chinesen verlor, durch das Vordringen in das Konsulat einzuwandern, um es in Brand zu legen. Der englische Konsul wurde von der Menge verhöhnt und geriet in Gefahr, tatsächlich angegriffen zu werden, als er verlor, die Demonstration zu beenden. Japanisches Militär trieb die Menge auseinander.

Moskau rollt die Fernost-Frage auf

Die gut unterrichtete englische Zeitung „Daily Telegraph“ schreibt in der Generalausgabe, dass die Sowjetregierung angedeutet eine Ausdehnung der militärischen Verhandlungen vorgeschlagen habe. Sie habe eingangs angeregt, außer europäischen Kriegsproblemen auch die Haltung zu erörtern, die von England und Frankreich im Falle eines Krieges zwischen der Sowjetunion und Japan eingenommen werden würde, und habe ganz klare Forderungen vorgelegt.

Um deshalb die Moskauer Gespräche auf der vom Streit vorgeschlagenen Grundlage fortsetzen zu können, werde es für London und Paris notwendig werden, ihren militärischen Unterhändlern in Moskau einen etwas größeren Spielraum zu geben. Angesichts dieser Sachlage habe der französische Geschäftsträger in London eine Unterredung mit dem Unterstaatssekretär im englischen

Außenamt gehabt. In London nehme man an, dass nunmehr neue Funktionen in nach Moskau geschickt werden würden.

Memels Feuerwehr bei litauischem Großfeuer

Das 18 Kilometer östlich von Memel gelegene litauische Städtchen Garshen, das etwa 8000 Einwohner zählt, steht seit Dienstag, 14.00 Uhr, in Flammen. Es ist, wie die meisten litauischen Städte, aus Holz gebaut. Die eine telephonische Verbindung mit Garshen nicht zu erreichen ist - das Postamt soll ausgebrannt sein - liegen nur Nachrichten aus dem benachbarten Ort Sangallen vor, der etwa einen Kilometer von Garshen entfernt ist. Danach soll fast die halbe Stadt in Flammen stehen. Die Brandursache ist noch unbekannt. Gleichwohl man nicht, ob Menschenleben zu beklagen sind. Die Memeler Feuerwehr ist kurz nach 21.00 Uhr alarmiert worden und rückte mit zwei Löschzügen nach Garshen aus. Auch eine Abteilung des Reichsarbeitsdienstes ging zur Hilfeleistung über die Grenze.

Am Dienstag wurde die 17 Kilometer lange Zellstraße der Reichsautobahn von der Anschlussstelle Chemnitz-Nord bis zur Anschlussstelle Zellberg auf der Reichsautobahn Chemnitz-Hof in Betrieb genommen.

Türkische Kriegspsychose

FKK. Saloniki, 11. August.

Seit Mitte April, der Befehlung Albanens, befindet sich die Türkei im Zustand teilweiser Mobilisierung, deren Kosten rund 50 Mill. Reichsmark, nahezu 100 Millionen Mark, betragen dürften, die im Hinblick auf den Staatshaushalt von insgesamt rund 520 Mill. im Jahre gewaltig zu nennen sind. Nur die Dofnung auf englische Kredithilfe, angeblich 88 Mill. engl. Pfund, läßt die Regierungsbürokratie für die durch eine Panikmache ausgelöste Mobilisierung tragbar erscheinen. Unter die „Sonderanforderungen“ sind allerdings auch eilige Wegverrichtungen in Städteanbauten und behelfsmäßige Anlagen von Volkswirtschaften zu rechnen. Bekanntlich befindet sich das anatolische Gebiet in unvollständiger Verfassung und erlaubt das sichere Fortbewegen motorisierter Kolonnen nur bei trockenem Wetter. Nach Eintritt in die Regenzeit wird auch heute noch auf das Döhlengelinn zurückgegriffen werden müssen.

Da sich nun die Türkei bedroht glaubt und sich der „Arbeitsfront“ angeschlossen hat, ist sie genötigt, damit zu rechnen, in Konflikte hineingerissen zu werden, aus denen sie sich nicht unbedingt herausheben könnte. Die Folge davon ist, daß Kriegsvorbereitungen in einem unvorhergesehenen Tempo getroffen werden. Schon im Frühjahr wurden mehrere Infanterieeinheiten einberufen, die noch heute unter den Waffen stehen. Die Garnisonen im Osten des Landes sind verringert worden zugunsten des Westens und Südwestens des Landes. Zahlreiche Zerstörer längs der Westküste liefern den Beweis für den Umfang der Einberufung. Die vorhandenen Kolonnen reichen längst nicht mehr aus.

Mit Rücksicht werden in den Teilen des Landes Befestigungsarbeiten ausgesetzt, die entsprechend der vollstänigen Neuorientierung der Türkei am ehesten einer Verbesserung ausgesetzt scheinen, also in Thrakien, an den Meeresküsten und an der südwestanatolischen Küste zwischen Smyrna und Anatolia. Die Arbeiten werden vorläufig durch einheimische Kräfte ausgeführt. Es verlautet aber, daß gelegentlich des Besuches der französischen Militärmission der Vorschlag gemacht wurde, die Türkei an den Erfahrungen beim Bau der „Maginot-Linie“ teilnehmen zu lassen. Inzwischen ist auch die türkische Militärmission unter Führung des Generals Rafim Erbas von England nach Paris gereist und beschäftigt die Befestigungsfrage an der französischen Ostgrenze.

Ein Kapitel für sich sind die Meerengen, gegenwärtig vor allem die Dardanellen. Nach vor der Rückgewinnung der Weltmacht hat die Türkei hier gewisse Abwehrvorkehrungen getroffen. Inzwischen wurde hauptsächlich der Ausbau der Batteriestellungen betrieben, für den u. a. weittragende Stroh-Geschütze vorgesehen waren. Die Annahme eines weiteren britischen Kreditschusses wird die Türkei wohl veranlassen, ihren Geschützbedarf hauptsächlich aus England zu beziehen, was eine sehr unerwünschte Umstellung erforderlich macht. Ueberdies wird die Türkei in der Befestigung auf den Seeswegen sicheren Mittelmeer-Transportwegen angewiesen sein, im

Am Freitag Sitzung des engeren japanischen Kabinettsrates

Anweisungen an Japans Botschafter

Die vielerörterte Europapolitik Japans wird endgültig festgelegt

Der japanische Botschafter in Paris wird am Dienstag dem Ministerpräsidenten einen „Entwurf über Maßnahmen Japans gegenüber der europäischen Lage“. Aufschließend wurde der Kriegsminister zur Ausarbeitung herangezogen. Am Freitag soll eine Sonderberatung des engeren Kabinettsrates stattfinden, um den Vorschlag kritisch zu prüfen und gegebenenfalls nach seiner Billigung, die für die Durchführung notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Die dem Außenamt nachgehende „Japan-Times“ berichtet dazu, daß die vielerörterte Politik Japans gegenüber Europa am Freitag endgültig festgelegt wird.

Der Sprecher des Außenamtes erklärte außerdem, daß die japanische Regierung noch Absicht hat, die Beratungen des engeren Kabinettsrates über die europäische Lage entsprechende Anweisungen an die Botschafter in Berlin und Rom senden würde. Der Sprecher verneinte, daß Anweisungen auch anderen japanischen Botschaftern mitgeteilt würden.

Die wöchentlich fällige „Donau-Sensation“

Die sechs größten ungarischen Tageszeitungen befaßen sich am Dienstag in Vertikalen mit dem nach den Salzburger und Beredtsgebener Verhandlungen erneut eingeleiteten Einigungsstand und der tendenziösen Ausbreitung alarmierender Unwahrheiten über Ungarn und Deutschland in einem Teil der ausländischen Presse und weisen diese energig zurück.

„Beter Abend“ schreibt hierzu, es sei überflüssig, festzuhalten, daß diese neue Variante des Abschlusses der öffentlichen fälligen „Donau-Sensation“ ebenso wahrheitswidrig ist wie die früheren. In Budapest und Berlin nehme man die Produkte einer außerordentlichen Phantasie mit langem nicht mehr ernst. Nachgerade müßte auch die Verleumdung die Unglaubwürdigkeit dieser unwahren Behauptungen erkennen.

Nach dem Regierungsgesandtschaft „Fugelentier“ bezeichnet den Vorkriegsstand ausländischer Blätter als eine ganz große Beweiskraftigkeit nicht nur Ungarn, sondern auch ganz Europa gegenüber den Ungarn mit der größten Energie zurückweisen müßte. Zur außenpolitischen Lage bemerkt das Blatt,

daß die Bemühungen um eine friedliche Lösung der Krise zwar auf Grund der einheitlichen politischen Grundzüge Deutschlands und Italiens erfolgen, jedoch von London und Paris ausgehen müßten. Das Blatt kommt zu dem Schluß, daß die kommenden Wochen die noch offener Probleme Europas endgültig lösen würden.

Neues Großfeuer in London

Im Zentrum Londons entbrach am Dienstagabend in einer Kartanzufahrt ein Großfeuer. Die ganze Front des etwa 50 Meter breiten Gebäudes wurde von den Flammen erfaßt, die 30 bis 40 Meter hoch schlugen. Ueber 20 Geschütze wurden ein- und ausgepackt, die teilweise den Brand unter Kontrolle brachten. Ein großer Teil der Fabrik ist zerstört, hunderte von Bewohnern in der Umgebung der Fabrik mußten ihre Wohnungen räumen, da die Gefahr eines Uebergriffes der Flammen groß war. Ueber die Ursache des Brandes, insbesondere

ob es sich um einen Anschlag handelt, ist noch nicht bekannt. Am gleichen Abend wurden in der Umgebung des Piccadilly-Platzes in London, der schon mehrfach der Schauplatz von Anschlägen der IRA war, 40 Telefonzellen von unbekanntem Täter zerstört. Die Telefonleitungen wurden durchgeschnitten, die Apparate unbrauchbar gemacht und zahlreiche Fensterheben zertrümmert.

Bomben in England

In zwei Hotels der an der irischen See gelegenen englischen Seebäder Southport und Fleetwood (Grafschaft Lancashire) explodierten in der Nacht zum Dienstag Bomben. Es dürfte sich um Attentate der Irischen Republikanischen Armee handeln. Feststellungen in Fleetwood ergaben, daß die dortige Bombenexplosion erfolgte, nachdem ein junges Mädchen mit irischem Akzent ein Zimmer gemietet und dort ihren Koffer zurückgelassen hatte.



Unter dem Vorsitz des Staatschefs General Franco trat die neue spanische Regierung zu ihrer ersten Sitzung zusammen. In der Mitte General Franco, zur Rechten des Staatschefs Außenminister Oberst Juan Beigbeder, zur Linken Innenminister Sumer. Rechts (A.)

Frau Roosevelt hetzt

Frau Roosevelt, die sich von Zeit zu Zeit bemüht, durch ihre Reden - und wohl auch durch ihre Handlungen - ein unheimliches Geschrei zu verbreiten, ist die politische Haltung ihres Mannes noch mehr zu befehlen, hat sich wieder einmal arabisch bloßgestellt. In ihrer täglichen Rundfunk im „World Telegram“ äußert sie lobend einen ihrer Kriegsgenossen auf Frankreichs Schlachtfeldern gedruckten Artikel, ein Machwerk eines hohen Besatzungsbeamten, in dem es sich um die Dame erheben zu sein behauptet, für die „Weltmacht“ Adolf Hitler auf den Schlachtfeldern Frankreichs über vier Jahre als einfacher Soldat für sein Vaterland gekämpft hat, während viele der heute angetretenen Kriegsheer den Krieg nur aus der Perspektive des Autors kennen. Die geschmacklosen Ausfälligkeiten der amerikanischen Zeitung, die Frau Roosevelt durch ihr Lob zu eigen macht, richten sich daher von selbst.



Was bringt das WSB?

Sechs Reichsgruppenversammlungen, eine Gau-Vertragsammlung...

Beim Reichsausschuss für das Winterhilfswerk liegt der Plan für das kommende WSB...

Das WSB als Wirtschaftsfaktor! Jeder weiß es heute, daß diese Organisation auch über ihre...

Mäden über Merseburg

Mer im Sommer wird von Mäden und anderen beschwerten Anfeindungen heimlich wird...

Obstgarten: „Was es Jacht, der trage nicht!“ Zuerst ist es ein natürlicher Wunsch...

Neuer Leiter des Gewerkschaftsausschusses Halle. Der bisherige Leiter des Gewerkschaftsausschusses Halle...

Plan und Plan der Bodentafelarbeiten. Der Reichsleiter Hamburg bringt am Sonntag, dem 20. August d. J., um 10.35 Uhr...

Darf der Bloddecker Uniform tragen? Bei der örtlichen Reorganisation der Partei ist auch ein weiterer Einlaß von Bloddeckeruniform erforderlich geworden...

Die Wanduhrzeit, die im letzten Jahre vor dem Umbruch mehrere Hunderttausend Arbeitslose...

Die eisernen Türme sind keine Herde für unsere Anlagen

Wir treten nicht gern auf den Weg der Sünde, noch fügen, da die Spötter sagen...

Wille wird sich darauf erfinden, das bisher Schöne, löst es sich, zu erhalten zu pflegen und auszubauen...

Wir wollen aber nicht. Wir warten nicht mehr lange. So möge also die Naturkapelle als Raub abschließen...

Wir schlagen vor: Überführung

Das Verkehrsproblem an der „Grünen Linde“

Mit dem verkehrstechnisch sehr fortgeschrittenen Ausbau der Hindenburgstraße hat der Verkehrsplan an der „Grünen Linde“ eine Ausweitung...

Kapenprang innerhalb der Stadt die Benutzbarkeit aus dem Blick ziehen. Es müßte also ein fester Übergang an der Straße...

Nun aber ist dieser Engpaß, durch den ja nicht nur ein ganz erheblicher Strom des Merseburger Stadteverkehrs durchgeföhrt wird...

Über die Gefahr einer solchen Fußgängerbrücke mögen sich die Fachleute den Kopf zerbrechen...

Einmalen wird man aber wohl unsern Vorschlag als Zufallsentwurf ansehen und seiner Wertung kaum würdigen...

Das Ostsee-Lager beendet

Mittelanmädel wieder daheim / Der Gauleiter und die Obergauführerin zu Besuch

Von unierem an der Fahrt teilnehmenden Gau prefaenleiter Hloh. Wohl das schönste Lager, das die Mittelanmädel überhaupt hat...

Auch die Reichsjugendführung hat durch Vertreter und Vertreterinnen dem Mittelanmädel Lager des BDR...

Dieser Abend, der sich in Form eines Schachspiels an der großen Strandwand abwickelte...

Der Ehrenring des deutschen Handwerks wurde nach dem Jahrestag des Deutschen Handwerks...



Kinder gehen — Kinder kommen

Essern traten fünfzig Kinder wieder in Merseburg ein...

Billig zum Laternenfest

Sonntagsrädelfahrten nach Halle. Im Falle finden vom 26. bis 27. August 1939 die Kreisler Rädelfahrten mit Familienfeier...

a) zur Einfahrt von Freitag, den 25. 8. 0 Uhr bis Sonntag, den 27. 8. 24 Uhr...

Arnold mit Streichhölzern

In einer Wirtshauskneipe zu nächster Stunde Männer zusammen, tranken ihr Glas Bier...

Das Gericht behandelte die Angelegenheit, daß sie nicht zusammengehalten hätten...

Neue Aufgaben für die NSDAP

Alle ehemaligen Angehörigen der Legion Aodor und ionischen Spanienkämpfer...

Alleinladung von Gefallenenfamilien

Der Reichsformal für die Kreisleitung gibt eine Entscheidung zur Frage der Alleinladung von Gefallenenfamilien...

Advertisement for Thoro brand toothpaste, featuring the text 'Die Qualitäts-Zahnpaste Thoro wirkt abends am besten' and a large image of the product box.

Reichswetterdienst

Wetterbericht.
(Mitteilung von der Reichswetterdienststelle)

Die Wetterlage zwischen beiden, mit ihren Kernen über England und Ostpreußen ...
Dienstag, 15. August. Temperatur: 8 Uhr: 14 Grad, 12 Uhr: 20 Grad, 18 Uhr: 24 Grad, Max.: 24 Grad, Min.: 10 Grad, Windkraft: 12 Uhr: 7,0, Wind: 12 Uhr: N.
Mittwoch, 16. August. Temperatur: 8 Uhr: 14 Grad, 12 Uhr: 19 Grad, Windkraft: 12 Uhr: 7,0, Wind: 12 Uhr: W.
Niederschlagsmenge von letzten 24 Stunden 3 Millimeter.

Was Water in Merseburg

Mitteilung von Diplom-Optiker Herrn. Weber, Merseburg, Adolf-Stiftler-Strasse.

Die Verhältnisse der Augen haben sich ...
Dienstag, 15. August. Temperatur: 8 Uhr: 14 Grad, 12 Uhr: 20 Grad, 18 Uhr: 24 Grad, Max.: 24 Grad, Min.: 10 Grad, Windkraft: 12 Uhr: 7,0, Wind: 12 Uhr: N.
Mittwoch, 16. August. Temperatur: 8 Uhr: 14 Grad, 12 Uhr: 19 Grad, Windkraft: 12 Uhr: 7,0, Wind: 12 Uhr: W.

Verheiratete für Donnerstag, den 17. August: Bäcker, aber noch immer nicht aus Körpersitz, Wände am Nord.

Arbeitsdienst und Wehrmacht

Das Einleiten des Arbeitsdienstes für das vergangene Wintersemester ...

Die Arbeitsleistung

Die oben erwähnte des Jahres teilt mit, daß für die Entlohnung ...

Arbeitsleistung und Wehrmacht

Die oben erwähnte des Jahres teilt mit, daß für die Entlohnung ...

Arbeitsleistung und Wehrmacht

Die oben erwähnte des Jahres teilt mit, daß für die Entlohnung ...

Der Kanonenofen ohne Aufsicht

Eine Baracke ging in Flammen auf

Mit recht großem Schrecken, der auf etwa 400 M. berechnet wurde, brannte am Mittwoch, den 24. Mai 1939, zwischen 19 und 20 Uhr, eine große Holzbaracke mit Lagerbeständen nieder. ...

Die Baracke wurde durch einen Brand auslöste, der in der für die Meßler abgetesteten Baracke einen Kanonenofen geholt, obwohl ihm der bei der Schichtmäßigen Vorkehrung auf dem Gelände nach Kanonenofen, doch bei der Wehrmacht doch nicht mehr geholt zu werden brauchte. ...

Ratler und Occupierter Bernad Schindler in Hamburg-Ostthorpe und zeigt den Führer mit der ...

Wer trägt die Kosten für das Selbstschuldert?

Die Frage ist, wer die Kosten des Selbstschuldert trägt. In vielen Zusammenhängen ...

Ein gebäufiger Defet.

Am 5. Januar d. J. war die 45jährige Frau Martha B. aus ...

Ein gebäufiger Defet.

Am 5. Januar d. J. war die 45jährige Frau Martha B. aus ...

Die Ausbildung zum Unteroffizier

Vom 18. Lebensjahre ab können sich die Bewerber melden

Das Oberkommando des Heeres teilt mit, daß für die Entlohnung ...

Die Bewerber sind ...

Zehrköfen für Schöpfen und Geschworenene

Nach der Berechnung über die Entlohnung der Schöpfen ...

Die Bewerber sind ...

Reichsparteitag-Pollverzeichen

Nach der Berechnung über die Entlohnung der Schöpfen ...

Die Bewerber sind ...

Steuergutschrift als Eiderheit

Die Reichsfinanzminister hat eine weitere wichtige Verordnung über die Steuergutschrift erlassen ...

Die Bewerber sind ...

Junger Mann mit falscher ZONE

Geschichte von Karl Kurt Ziegler

Die hatten es alle gehört, daß der junge Mann dem Schaffner ...

Sie ein Glas Bier dafür! Der Jo sprach, hatte auch erst wenige Leute über das Amalgam hinausgetragen ...

Die Bewerber sind ...

Das neue „Dahleim“

Das neue „Dahleim“ ...

Das geht nicht

Das geht nicht ...

Mitteldeutschland

Sein korrekter Betriebsführer

100 M. Strafe wegen Ehrenkränkung eines Bestellen...
+ Das Unternehmen. Das Soziale Gerich...
+ Die Verhandlung. Die mehrere Stunden dauerte...

Der Sturz in die Tiefe

Beim Fensterputzen tödlich verunglückt.
+ Halle. Am Dienstag ereignete sich in der Böbingerstraße ein schwerer Unfall...

Wiederbelebungsversuche ohne Erfolg

Beim Baden ertrunken.
+ Schölkau. Ein junges Mann aus Schölkau, der sich nach einer Bade- und Vorkühlerfahrt im Meer befand...

Wom Zuge erlöst

und tödlich überleben.
+ Hochheim. Am Montag, dem 14. August, ist im Bahnhof Hochheim ein Zug entgleist...

Ein lässiger Junge

Mittags hat eines Dreizehnjährigen.
+ Gatterleben. Beim Spiel in der Poststraße hat ein dreizehnjähriger Knabe...

Leichsinn auf der Straße

Es blieb beim zertrümmerten Handwagen.
+ Sangerhausen. Zwischen 14 und 15 Uhr ereignete sich auf der Meißener Straße ein Verkehrsunfall...

Mäßeliche Verletzungen

Bei einer Schlägerei tödlich verletzt.
+ Magdeburg. Nachts wurde in einer Gaststätte in der Johannsburgerstraße der 30 Jahre alte Emil Schneider in hilflos Zustand aufgefunden...

Im Elektromotor verunglückt

+ Grotzina. Auf dem Rainmet „Glück auf“ (Wintershall) sollte nach Arbeiten an der Fördermaschine der Elektriker Elias an den Schaltkasten und hat gegen den unter dem Arbeitenden Elektromotor. Seitens des Elektrikers wurde der linken Seite des Motors durch den Schalter der Motor abgedreht...

Drei Nächte im Zirkus von Buren

Roman von Herbert Steinmann

15) Und so stellt sich denn Greta dem Arz...
+ Die erste Nacht. Greta war sehr aufgeregt...
+ Die zweite Nacht. Die zweite Nacht war für Greta eine sehr interessante...

Alona war sich leidend vor von Buren...
+ Die dritte Nacht. Die dritte Nacht war für Greta eine sehr interessante...

hier wissen es jenseits alle. Räumlich — ich habe den Dachs gefunden — hinter ihn de Requisition...
+ Die dritte Nacht. Die dritte Nacht war für Greta eine sehr interessante...

+ Die vierte Nacht. Die vierte Nacht war für Greta eine sehr interessante...
+ Die fünfte Nacht. Die fünfte Nacht war für Greta eine sehr interessante...

+ Die sechste Nacht. Die sechste Nacht war für Greta eine sehr interessante...
+ Die siebte Nacht. Die siebte Nacht war für Greta eine sehr interessante...

+ Die achte Nacht. Die achte Nacht war für Greta eine sehr interessante...
+ Die neunte Nacht. Die neunte Nacht war für Greta eine sehr interessante...

Die Reichsbahn rüstet zu dreijähriger Höchstleistung.
+ Für den Reichseisenbahnverkehr zur kommenden Fahrperiode...

Anders wird gebaut.
+ Die Reichsbahn plant für die nächsten Jahre einen erheblichen Ausbau...

Werbildliche Zubringerstraße.
+ Bitterfeld. Die Zubringerstraße von Bitterfeld zur Lauchaer Straße...

Ihr Kind Diakon-Puder verwenden.
+ Streudose RM. 72. Beutel nach Nechflüss. RM. 49.

Zwei Eindreser gefasst.
+ Sangerhausen. Am 10. August wurde gegen Mitternacht in einer Oberzöllinger Hofstraße ein Gebrochen...



Von Namendorff bis Harbig

Noch einmal Harbigs phantastischer 400-m-Weltrekord

Als Rudolf Harbig in der sommerlichen Abendstunde des letzten Sommerabends in Frankfurt a. M. den 400-m-Lauf als letzter Sieger vor seinem indianischen Freund Mario Lanz beendet hatte, glaubten alle, das Rennen mit der Stoppuhr in der Hand verlorsten, ihren Glauben nicht trauen zu dürfen, bei 46 Set vor der 30er-Hochgeschwindigkeit-Wander mag im Augenblick die Zuverlässigkeit der eigenen Uhr angesprochen haben, einer rief dem andern topfschallend die gemessene Zeit zu, und dann wurde schon das offizielle Ergebnis verkündet: Harbig war tatsächlich genau 46 Set, gelaufen und hatte damit einen neuen Weltrekord aufgestellt. Ein Weltrekord, wie man ihn selten auf einer solchen Veranstaltung erlebt hat, rasante über das Frankfurt-Sporfeld.

Man muß sich klar machen, was es bedeutet, 400 m in 46 Set zu rennen. Es ergab sich eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 11,5 Set für 100 m, also schiefeltes Sprinttempo. Wie aber war es möglich, daß Harbig ganz einfach diesmal so klar über diese Strecke gelaufen konnte, nachdem er doch in Mailand größte Mühe gehabt hatte, den Italiener niederzuringeln. Ein Geheimnis steckt nicht dahinter, vielmehr ist die Sache auf sehr einfache Weise zu erklären. Harbig trainierte in der letzten Woche vornehmlich für die 400 m, weil er diese Strecke im Länderkampf gegen England am kommenden Sonntag in Köln laufen muß.

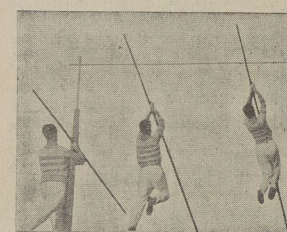
Au der internationalen Sechstägigenwertung bedeutet 400 m in 46 Set ein Resultat von 1147 Punkten. Die gleiche Zahl von Punkten werden ergeben für 100 m in 10,1 Set, (1), 1500 m in 3:43,9 (1) und 110 m Hindernis in 1:35,2. Aber auch für andere Weitrufen von 8,18 m, einem Distanzlauf von 53,06 m, einem Speerwurf von 76,12 m und einem Kugelstoß von 19,96 m. In den genannten technischen Gängen sind, bis auf den Weitrufen, bereits bessere Leistungen erzielt worden. Es ist zu leichtfertig so, daß die Liste auf der internationalen

Wachen Werbung gegenüber den technischen Gängen erheblich schlechter weggenommen sind.

Die Entwicklung des deutschen 400-m-Weltrekords zeigte im Verlauf von vierzig Jahren eine Verbesserung von etwa vier bis sieben Sekunden. Am 23. März 1899 stellte der Hannoveraner Bannendorf den deutschen Rekord auf 53,2 Set. Dann trat Johannes Runge als Verbesserer dieses Rekordes auf. Plunge frei 1904 gelang ihm und 1906 dann sogar 48,5 Set. Dannes Braun war der nächste, der sich in die Rekordliste einschreiben konnte. Mit 49 Set lief er 1909 eine damals als erlauchend bezeichnete Zeit, die er 1912 bei den Olympischen Spielen in Stockholm sogar auf 48,3 Set verbessern konnte. Dieser letzte Rekord bestand über 15 Jahre. Erst im September 1927 konnte Jochen Wächter in Weidenburg mit 48,2 Set eine neue deutsche Bestleistung schaffen, ein Jahr später, fast auf den Tag genau, lief Wächter dann sogar 47,6 Set. Zum ersten Male war ein deutscher Läufer schneller als 48 Set. Bis 1937 hatte diese Leistung niemand. Da lief Rudolf Harbig, längst kein Unbekannter mehr, am 1. August 1937 in Berlin die famose Zeit von 46 Set, die die Weltrekordzeit ist und zu unserer Hoffnungen für Berlin 1936 im Juni 1938 auf 47,8 Set verbesserte. Zwei Monate später hatte sich Harbig in Dortmund den Rekord mit 46,8 Set zurückgeholt. Es folgten in diesen Jahren die 46,7 von Weidenburg (Länderkampf) und jetzt die neuen 46 Set, die sogar Weltrekord bedeuten.

Den ersten großen Weltrekord lief der Engländer Nedpath bei den Stockholmer Olympischen Spielen 1912 mit 48,2 Set. Im regelmäßigen Wäländerkampf gegen den Besten der Welt, R. Griffiths (England) 1924 in Paris 47,6 Set, Spenter (USA) 1928 in Palo Alto 47 Set, Carr (USA) 1932 in Los Angeles 46,2 Set, Archie Williams (USA) 1936 in Chicago 46,1 Set, Harbig (Deutschland) 1939 in Frankfurt a. M. 46 Set.

„Bei der Stange bleiben“



Das Stoßkopfspringen verdient deshalb besondere Beachtung, weil es den Deutschen — von einem kleinen Vorstoß abgesehen — immer noch nicht gelungen ist, den internationalen Anschluss zu erreichen.

Charles Hoff als Weltmeister

Geben wir uns Charles Hoff, der ja nicht nur in Norwegen ein bekannter Sportler ist, das Wort über seine Disziplin. „Mein altes Bergsteiger-Handwerk“, sagt Hoff, „ist bei Stoßkopfspringen die Grundlage einer Disziplin, die genügt nicht nur, wie wir schon immer sahen, sondern auch eine eigene Disziplin zu sein. Man muß sie erlernen, ob man gute Stoßkopfspringleistungen erzielen kann oder nicht. Wenn man keine Kräfte mehr richtig einsetzen versteht, so ist Stoßkopfspringen nicht zu lernen, kann man heute große Höhe erreichen.“ — „In den Eigenschaften, die ein guter Stoßkopfspringer besitzen muß, gehört vor allem Disziplin.“

Das Los muß entscheiden

Zahlmäßige Verfürkung der Mitte-Handballgauliga abgelehnt

Nachdem die mehrenfalls Verträge, auf dem letzten Kassen die beiden Fußballverbände für die mitteldeutsche Handball-Gauliga festzuhalten, festzulegen und immer wieder Punktgleichheit zu vermeiden war, hatte bestimmt der Gauverband für Handball im Gau Mitte, Dr. Götter, Stelle, dem Gauverbandsleiter vorzulegen. Die mitteldeutsche Handball-Gauliga im kommenden Jahr mit elf Vereinen spielen zu lassen, um eine Entlastung am letzten Tag zu vermeiden. Reichsverband Leiter H. Bräuninger, Dr. Zimmernann, Berlin, hat nun aber diesen Vorstoß ablehnen müssen, da am heimischen Fußball spielen werden soll. Es bleibt also nichts anderes übrig, als nämlich die beiden Fußballverbände durch das Los zu bestimmen. Am 17. und 18. August wird in Halle die Entscheidung fallen.

Der von den drei Bezirksstellen — SG, 1900 Wabedburg, Concordia Delitzsch und MTV Z. Sommerda — im kommenden Jahr in der Gauliga spielen wird.

Spezielles wird diese Los-Entscheidung gerade bei den, die nun vertrieben sind, im kommenden Spieljahr wieder in der Bezirksklasse zu spielen, keine rechtliche Verbindlichkeit auferlegen. Auf der anderen Seite ist es aber so, daß nun einmal das heimische Fußballspiel unter Erhaltung bleibt, über die nicht hinauszuweisen werden soll. Wenn man die Entscheidung anlassen würde, daß auf im Fußball jetzt Zusammenschluss gemacht werden, so muß man dazu allerdings laien, daß bei der Verbindlichkeit doch etwas anders liegen. Es ist alles verurteilt worden, die beiden Fußballverbände auf dem

„Der Stoßkopfspringer muß sich erst einige Jahre mit allen leichtathletischen Disziplinen beschäftigen, um in den Besitz der richtigen Kräfte zu kommen. Erst wenn man sich alle selbst ausprobieren hat und wie man sich zuwenden ist, wird man Erfolg haben.“ — Man muß alle im besten Sinne des Wortes „bei der Stange bleiben“. Was gibt es aber Schöneres in der Welt als das, die Disziplin zu hüten, das ständige Hochachtung vor dem Werk in die freie Luft hinauf, und so kann man einen selbstbestimmenden Erfolg erringen, als im Kampf Stoßkopfspringen. Niemandes erfährt, der Sieg, so wie hier der Lohn für unermüdete Arbeit.“

Charles Hoff ist wohl der richtige, einen solchen Vergleich zu ziehen, denn er war eine Zeitlang der Weltbeste Stoßkopfspringer und gehörte auch zu den besten und Mittelstücken zu den besten Läufern der Welt.

Ein einheitliches Spiel

Siedl. Oberstufe für Jungen-Domgymnasium Merleburg 8:0 (5:0).

Randem erst nur einigen Werten die Handballmannschaften der Siedl. Oberstufe der Domgymnasiums übereinstimmend mit 9:2 schlugen, hat man sich am Montag die 3:0-3:0-Handballmannschaften der beiden Schulen auf dem Weg des Domgymnasiums gegenüber.

Nachdem am überredeten die beiden der Oberstufe des Siedl. am 2. August in, vom Resten des 2:0 schlugen, den 1. L. der Oberstufe. Nach einem Spiel auf Sonntag die beiden Spiele. Bei diesem Spiel das Spiel bereits 3:0 für Oberstufe. Die beiden Schulen im Spiel des Tages den beiden den Domgymnasiums spielen die beiden überlegen für Oberstufe nicht schlugen, sondern nur den Oberstufe den beiden der Mittelstufe nicht verlor. Besonders sei vermelden der Mittelstufe der Siedl. durch ihren Spiel alle Chancen der Oberstufe zu haben, durch ihren Spiel alle Chancen der Oberstufe zu haben. Die Leistungen waren: 9:1 (SG, Siedl., Siedl.), (1), (2), (3), (4), (5), (6), (7), (8), (9), (10). Große Anerkennung fand der Spieler Dr. Götter, Siedl., durch seine außerordentliche empfindliche und unermüdete Spieltechnik.

Sudball

Die erste Schlußrunde um den Thammer-Pokal bringt am kommenden Sonntag für die Mitteldeutschen Vereine folgende Begegnungen: SV 05 Delitzsch — Tennis Borussia Berlin, MTV 36 Halle gegen Dresdener SC, FC Thüringen Weida gegen Berliner SV 92, SpVg 05 Göttingen gegen 1. SV, Jena.

Das Neumarck-Bokalturnier

beginnt heute mit Spiel, Deutscher-Neumarck gegen Braunsdorf I.

Am Bokalturnier der Neumarcker Spielvereinigung, die bekanntlich ihr 20. Stiftungsfest feiert, nehmen teil: Benna 1816, MfC, Breda, Müllers Braunsdorf und die Potsdamstädter der jubilierenden Spielvereinigung. Heute abend haben sich nun mehrere und die 1.641 von 2.000 Punkten gegenüber. Wenn auch die Spielstärke der Neumarcker durchaus beachtlich ist, sollte sie kaum gegen Braunsdorf erteilte Garnitur bestehen, falls diese in stärkerer Besetzung antritt.

Im Freitag findet Benna-Braunsdorf, während am Sonntag die Unterlegenen und die Sieger gegenüberliegen.

Güntersdorfer Sieg in Wehlitz

WfC, unterlag mit 2:5 (2:3).

Sportreize Güntersdorf spielte am Sonntag im ersten Zettel in Wehlitz gegen den dortigen VfC. Der erste Zielteil wurde gleichmäßig nur, aber nach der Pause vom Güntersdorfer Team ein Opfer. Auch in der zweiten Hälfte waren die Güntersdorfer die Besteren. In der 7. Minute der Spielzeit verloren sie die Hälfte durch einen Torerfolg. In der 10. Minute erzielte der VfC den Ausgleich, in der 12. Minute führte VfC mit 2:1. In der 18. Minute erzielte VfC den Ausgleich, in der 20. Minute führte VfC mit 2:2. In der 25. Minute erzielte VfC den Ausgleich, in der 28. Minute führte VfC mit 2:3. In der 30. Minute erzielte VfC den Ausgleich, in der 32. Minute führte VfC mit 2:4. In der 34. Minute erzielte VfC den Ausgleich, in der 36. Minute führte VfC mit 2:5. In der 38. Minute erzielte VfC den Ausgleich, in der 40. Minute führte VfC mit 2:6. In der 42. Minute erzielte VfC den Ausgleich, in der 44. Minute führte VfC mit 2:7. In der 46. Minute erzielte VfC den Ausgleich, in der 48. Minute führte VfC mit 2:8. In der 50. Minute erzielte VfC den Ausgleich, in der 52. Minute führte VfC mit 2:9. In der 54. Minute erzielte VfC den Ausgleich, in der 56. Minute führte VfC mit 2:10. In der 58. Minute erzielte VfC den Ausgleich, in der 60. Minute führte VfC mit 2:11.

Wassersport

Reinhold Röhmann Meister der WSG

Obst über 100-Meter-Strauß durch Fisch ertrunk.

Wichtig für die Wehrburger Schwimmervereine am Sonntagmorgen am den Schwimmwettkampf in Wehlitz. Reinhold Röhmann teilte mit, er sei am Sonntagmorgen am den Schwimmwettkampf in Wehlitz. Reinhold Röhmann teilte mit, er sei am Sonntagmorgen am den Schwimmwettkampf in Wehlitz.

Kleine Sportschau

Stabschef Viktor Cuhje hat dem SA-Mann Rudolf Harbig seine besondere Anerkennung ausgesprochen für die hervorragende Leistung, die der Wehrburger in der 400-Meter-Wertung erzielt hat.

Die Niederbayer-Regen konnten den Rückkampf gegen den Gau Wehlitz in Wehlitz mit dem gleichen Ergebnis von 10:1 mit dem sie am Tage vorher in Bucham verloren hatten, gewinnen.

Einen Hilsflug feierte der englische Schwimmer George T. Colton, der in London den belgischen Meister Verbeeren in 58 Sekunden durch 7.000 m belegte.

Ento Urbani-Italien, der Europameister im Fünfkampfsport, belegte in Riccione seinen Sommerurlaub mit 100 Stunden Schwimmen.

Eine deutsche Matrosenfahrt gab es beim Nordseebad in Wendrich (Schmied). Die Tagesleistung lag in der 3500er-Stufe Hans Kramm, durch auf einer 250 m mit 36:48 — 86,808 km/Stunden.

Der Leichtathletik-Länderkampf Frankreich gegen Holland im Wehrburger Olympia-Stadion gab eine klare Sieg der Franzosen von 92:76 Punkten. Neue Rekorde wurden von 19:74 4x100-Meter-Staffel mit 41,3 Set, und von Bremer-Holland im 400-Meter-Hürdenlauf mit 5:5 erzielt.

In der Frauen-Bereitschaftsläufer führt der SA-Chorleutenburg mit 550 Punkten vor der Hamburger Turnerschaft von 1816, deren Leichtathleten am Sonntag trotz mangelnder Sportstätten das letzte Ergebnis von 504 Punkten erzielten. Es folgen MTV, Weidenburg mit 497, Turnerschaft Stuttgart mit 495 und Dresdener SC mit 491 Punkten.

Die der Rollschuhfahrer der MfC, Hera erhielt bei den Rollschuhwettkämpfen in Wehlitz für ihre Rollschuhläufer. Die Bahn hat eine Größe von 20x40 Meter und wird am Sonntag ihrer Bestimmung übergeben.

Am Potsdamstädter der Amateure des Fünfkampfs Zentimeter bei Soccerlight mit 5:0 über die Vertreter Kubas.

Julius Goldspieler gewonnen den Amateurländerkampf gegen Deutschland in Bad Eins trupp mit 5:4.

Die Winterfahrer der Amateure-Strassenfahrer in Wangen-Algodu siegen Deutschlands Fahrer vor Italien, der Schweiz und Ungarn.

Im Meer-Pokal-Rennen auf der Rundstrecke in Pescara kam der Alfo-Romero-Fahrer Biondetti zu einem schönen Erfolg.

19 Nationen bei den Rad-Weltmeisterschaften.

Die Weltmeisterkämpfe im Radfahren, die im 26. August bis 3. September in Mailand und Varese ausgetragen werden, werden von insgesamt 19 Nationen befolgt. Es sind dies: Deutschland, Italien, Frankreich, Belgien, Holland, Jugoslawien, Tschechoslowakei, Schweden, Portugal, Luxemburg, Ungarn, Spanien, Polen, Rumänien, Österreich, Böhmen-Mähren, China und USA. Die größten Zuschauerzahlen sind zu erwarten bei den Rad-Weltmeisterschaften, die auf der 36 km langen Rundstrecke von Varese entworfen werden. Zur Weltmeisterkämpfe der Amateure-Strassenfahrer am 2. September haben 15 Nationen am Wettbewerb in Varese teilgenommen. Am 3. September 15 Länder werden am 3. September 15 Länder teilnehmen. In Varese sind hier bis zu vier Fahrer dabei. Die Fahrer-Weltmeisterkämpfe werden am 26. August bis 27. August auf der Maffei-Sporell-Bahn gegen die Amateure die Vertreter von 12, bei den Berufsfahrer die von 10 Nationen in Wettbewerb. Im Höchstfalle sind aber bis zu 25 Fahrer dabei. Die Fahrer-Weltmeisterkämpfe werden am 26. August bis 27. August auf der Maffei-Sporell-Bahn gegen die Amateure die Vertreter von 12, bei den Berufsfahrer die von 10 Nationen in Wettbewerb.

mittelten sie am Sonntag ihre Bereitschaft. Trotz des unruhigen Wetters hatten sich zahlreiche Zuschauer eingestellt. Bei den Weltmeisterkämpfe es nur so ein Überdauern, es gab in allen Tagen neue Bereitstellungen. Die Gestaltung brachte das 100-Meter-Strauß-Schwimmen für 5:3, hier wurde der favorisierte Delf (1:15,1) vom Deutschen Meister H.H. Pöschel, der 1:14,0 benötigte, geschlagen. Am 100-Meter-Strauß für 5:5 überlegte Werner Fuster in der sehr guten Zeit von 1:51,6. Beim 100-Meter-Druckschwimmen für 5:30,200 war in Anwendung von Gertrud Degenerhadi die 14jährige Erika 0:14:5 die Schnellste. Das Doppelentscheiden und Weitaugen ließ sich nach dem ersten und zweiten Mannschaftssieg der Turnerier vom Wehlitzer überlegen mit 7:0. Die Ergebnisse der Bereitschaftskämpfe:

100-Meter-Strauß für 5:3: 1. H.H. Pöschel 1:14,0; 2. Gertrud Degenerhadi 1:15,1; 3. Werner Fuster 1:51,6; 4. Kurt Kramm 1:30,6; 5. Hans Brück 1:59,0; 6. Helmuth Schindler 1:58,5; 7. Paul Schönig 1:28,1; 8. 50-Meter-Druck 0:21,3; 9. 100-Meter-Druck 0:45,2; 10. 50-Meter-Druck 0:45,2; 11. 100-Meter-Druck 0:45,2; 12. 100-Meter-Druck 0:45,2; 13. 100-Meter-Druck 0:45,2; 14. 100-Meter-Druck 0:45,2; 15. 100-Meter-Druck 0:45,2; 16. 100-Meter-Druck 0:45,2; 17. 100-Meter-Druck 0:45,2; 18. 100-Meter-Druck 0:45,2; 19. 100-Meter-Druck 0:45,2; 20. 100-Meter-Druck 0:45,2; 21. 100-Meter-Druck 0:45,2; 22. 100-Meter-Druck 0:45,2; 23. 100-Meter-Druck 0:45,2; 24. 100-Meter-Druck 0:45,2; 25. 100-Meter-Druck 0:45,2; 26. 100-Meter-Druck 0:45,2; 27. 100-Meter-Druck 0:45,2; 28. 100-Meter-Druck 0:45,2; 29. 100-Meter-Druck 0:45,2; 30. 100-Meter-Druck 0:45,2; 31. 100-Meter-Druck 0:45,2; 32. 100-Meter-Druck 0:45,2; 33. 100-Meter-Druck 0:45,2; 34. 100-Meter-Druck 0:45,2; 35. 100-Meter-Druck 0:45,2; 36. 100-Meter-Druck 0:45,2; 37. 100-Meter-Druck 0:45,2; 38. 100-Meter-Druck 0:45,2; 39. 100-Meter-Druck 0:45,2; 40. 100-Meter-Druck 0:45,2; 41. 100-Meter-Druck 0:45,2; 42. 100-Meter-Druck 0:45,2; 43. 100-Meter-Druck 0:45,2; 44. 100-Meter-Druck 0:45,2; 45. 100-Meter-Druck 0:45,2; 46. 100-Meter-Druck 0:45,2; 47. 100-Meter-Druck 0:45,2; 48. 100-Meter-Druck 0:45,2; 49. 100-Meter-Druck 0:45,2; 50. 100-Meter-Druck 0:45,2; 51. 100-Meter-Druck 0:45,2; 52. 100-Meter-Druck 0:45,2; 53. 100-Meter-Druck 0:45,2; 54. 100-Meter-Druck 0:45,2; 55. 100-Meter-Druck 0:45,2; 56. 100-Meter-Druck 0:45,2; 57. 100-Meter-Druck 0:45,2; 58. 100-Meter-Druck 0:45,2; 59. 100-Meter-Druck 0:45,2; 60. 100-Meter-Druck 0:45,2; 61. 100-Meter-Druck 0:45,2; 62. 100-Meter-Druck 0:45,2; 63. 100-Meter-Druck 0:45,2; 64. 100-Meter-Druck 0:45,2; 65. 100-Meter-Druck 0:45,2; 66. 100-Meter-Druck 0:45,2; 67. 100-Meter-Druck 0:45,2; 68. 100-Meter-Druck 0:45,2; 69. 100-Meter-Druck 0:45,2; 70. 100-Meter-Druck 0:45,2; 71. 100-Meter-Druck 0:45,2; 72. 100-Meter-Druck 0:45,2; 73. 100-Meter-Druck 0:45,2; 74. 100-Meter-Druck 0:45,2; 75. 100-Meter-Druck 0:45,2; 76. 100-Meter-Druck 0:45,2; 77. 100-Meter-Druck 0:45,2; 78. 100-Meter-Druck 0:45,2; 79. 100-Meter-Druck 0:45,2; 80. 100-Meter-Druck 0:45,2; 81. 100-Meter-Druck 0:45,2; 82. 100-Meter-Druck 0:45,2; 83. 100-Meter-Druck 0:45,2; 84. 100-Meter-Druck 0:45,2; 85. 100-Meter-Druck 0:45,2; 86. 100-Meter-Druck 0:45,2; 87. 100-Meter-Druck 0:45,2; 88. 100-Meter-Druck 0:45,2; 89. 100-Meter-Druck 0:45,2; 90. 100-Meter-Druck 0:45,2; 91. 100-Meter-Druck 0:45,2; 92. 100-Meter-Druck 0:45,2; 93. 100-Meter-Druck 0:45,2; 94. 100-Meter-Druck 0:45,2; 95. 100-Meter-Druck 0:45,2; 96. 100-Meter-Druck 0:45,2; 97. 100-Meter-Druck 0:45,2; 98. 100-Meter-Druck 0:45,2; 99. 100-Meter-Druck 0:45,2; 100. 100-Meter-Druck 0:45,2; 101. 100-Meter-Druck 0:45,2; 102. 100-Meter-Druck 0:45,2; 103. 100-Meter-Druck 0:45,2; 104. 100-Meter-Druck 0:45,2; 105. 100-Meter-Druck 0:45,2; 106. 100-Meter-Druck 0:45,2; 107. 100-Meter-Druck 0:45,2; 108. 100-Meter-Druck 0:45,2; 109. 100-Meter-Druck 0:45,2; 110. 100-Meter-Druck 0:45,2; 111. 100-Meter-Druck 0:45,2; 112. 100-Meter-Druck 0:45,2; 113. 100-Meter-Druck 0:45,2; 114. 100-Meter-Druck 0:45,2; 115. 100-Meter-Druck 0:45,2; 116. 100-Meter-Druck 0:45,2; 117. 100-Meter-Druck 0:45,2; 118. 100-Meter-Druck 0:45,2; 119. 100-Meter-Druck 0:45,2; 120. 100-Meter-Druck 0:45,2; 121. 100-Meter-Druck 0:45,2; 122. 100-Meter-Druck 0:45,2; 123. 100-Meter-Druck 0:45,2; 124. 100-Meter-Druck 0:45,2; 125. 100-Meter-Druck 0:45,2; 126. 100-Meter-Druck 0:45,2; 127. 100-Meter-Druck 0:45,2; 128. 100-Meter-Druck 0:45,2; 129. 100-Meter-Druck 0:45,2; 130. 100-Meter-Druck 0:45,2; 131. 100-Meter-Druck 0:45,2; 132. 100-Meter-Druck 0:45,2; 133. 100-Meter-Druck 0:45,2; 134. 100-Meter-Druck 0:45,2; 135. 100-Meter-Druck 0:45,2; 136. 100-Meter-Druck 0:45,2; 137. 100-Meter-Druck 0:45,2; 138. 100-Meter-Druck 0:45,2; 139. 100-Meter-Druck 0:45,2; 140. 100-Meter-Druck 0:45,2; 141. 100-Meter-Druck 0:45,2; 142. 100-Meter-Druck 0:45,2; 143. 100-Meter-Druck 0:45,2; 144. 100-Meter-Druck 0:45,2; 145. 100-Meter-Druck 0:45,2; 146. 100-Meter-Druck 0:45,2; 147. 100-Meter-Druck 0:45,2; 148. 100-Meter-Druck 0:45,2; 149. 100-Meter-Druck 0:45,2; 150. 100-Meter-Druck 0:45,2; 151. 100-Meter-Druck 0:45,2; 152. 100-Meter-Druck 0:45,2; 153. 100-Meter-Druck 0:45,2; 154. 100-Meter-Druck 0:45,2; 155. 100-Meter-Druck 0:45,2; 156. 100-Meter-Druck 0:45,2; 157. 100-Meter-Druck 0:45,2; 158. 100-Meter-Druck 0:45,2; 159. 100-Meter-Druck 0:45,2; 160. 100-Meter-Druck 0:45,2; 161. 100-Meter-Druck 0:45,2; 162. 100-Meter-Druck 0:45,2; 163. 100-Meter-Druck 0:45,2; 164. 100-Meter-Druck 0:45,2; 165. 100-Meter-Druck 0:45,2; 166. 100-Meter-Druck 0:45,2; 167. 100-Meter-Druck 0:45,2; 168. 100-Meter-Druck 0:45,2; 169. 100-Meter-Druck 0:45,2; 170. 100-Meter-Druck 0:45,2; 171. 100-Meter-Druck 0:45,2; 172. 100-Meter-Druck 0:45,2; 173. 100-Meter-Druck 0:45,2; 174. 100-Meter-Druck 0:45,2; 175. 100-Meter-Druck 0:45,2; 176. 100-Meter-Druck 0:45,2; 177. 100-Meter-Druck 0:45,2; 178. 100-Meter-Druck 0:45,2; 179. 100-Meter-Druck 0:45,2; 180. 100-Meter-Druck 0:45,2; 181. 100-Meter-Druck 0:45,2; 182. 100-Meter-Druck 0:45,2; 183. 100-Meter-Druck 0:45,2; 184. 100-Meter-Druck 0:45,2; 185. 100-Meter-Druck 0:45,2; 186. 100-Meter-Druck 0:45,2; 187. 100-Meter-Druck 0:45,2; 188. 100-Meter-Druck 0:45,2; 189. 100-Meter-Druck 0:45,2; 190. 100-Meter-Druck 0:45,2; 191. 100-Meter-Druck 0:45,2; 192. 100-Meter-Druck 0:45,2; 193. 100-Meter-Druck 0:45,2; 194. 100-Meter-Druck 0:45,2; 195. 100-Meter-Druck 0:45,2; 196. 100-Meter-Druck 0:45,2; 197. 100-Meter-Druck 0:45,2; 198. 100-Meter-Druck 0:45,2; 199. 100-Meter-Druck 0:45,2; 200. 100-Meter-Druck 0:45,2; 201. 100-Meter-Druck 0:45,2; 202. 100-Meter-Druck 0:45,2; 203. 100-Meter-Druck 0:45,2; 204. 100-Meter-Druck 0:45,2; 205. 100-Meter-Druck 0:45,2; 206. 100-Meter-Druck 0:45,2; 207. 100-Meter-Druck 0:45,2; 208. 100-Meter-Druck 0:45,2; 209. 100-Meter-Druck 0:45,2; 210. 100-Meter-Druck 0:45,2; 211. 100-Meter-Druck 0:45,2; 212. 100-Meter-Druck 0:45,2; 213. 100-Meter-Druck 0:45,2; 214. 100-Meter-Druck 0:45,2; 215. 100-Meter-Druck 0:45,2; 216. 100-Meter-Druck 0:45,2; 217. 100-Meter-Druck 0:45,2; 218. 100-Meter-Druck 0:45,2; 219. 100-Meter-Druck 0:45,2; 220. 100-Meter-Druck 0:45,2; 221. 100-Meter-Druck 0:45,2; 222. 100-Meter-Druck 0:45,2; 223. 100-Meter-Druck 0:45,2; 224. 100-Meter-Druck 0:45,2; 225. 100-Meter-Druck 0:45,2; 226. 100-Meter-Druck 0:45,2; 227. 100-Meter-Druck 0:45,2; 228. 100-Meter-Druck 0:45,2; 229. 100-Meter-Druck 0:45,2; 230. 100-Meter-Druck 0:45,2; 231. 100-Meter-Druck 0:45,2; 232. 100-Meter-Druck 0:45,2; 233. 100-Meter-Druck 0:45,2; 234. 100-Meter-Druck 0:45,2; 235. 100-Meter-Druck 0:45,2; 236. 100-Meter-Druck 0:45,2; 237. 100-Meter-Druck 0:45,2; 238. 100-Meter-Druck 0:45,2; 239. 100-Meter-Druck 0:45,2; 240. 100-Meter-Druck 0:45,2; 241. 100-Meter-Druck 0:45,2; 242. 100-Meter-Druck 0:45,2; 243. 100-Meter-Druck 0:45,2; 244. 100-Meter-Druck 0:45,2; 245. 100-Meter-Druck 0:45,2; 246. 100-Meter-Druck 0:45,2; 247. 100-Meter-Druck 0:45,2; 248. 100-Meter-Druck 0:45,2; 249. 100-Meter-Druck 0:45,2; 250. 100-Meter-Druck 0:45,2; 251. 100-Meter-Druck 0:45,2; 252. 100-Meter-Druck 0:45,2; 253. 100-Meter-Druck 0:45,2; 254. 100-Meter-Druck 0:45,2; 255. 100-Meter-Druck 0:45,2; 256. 100-Meter-Druck 0:45,2; 257. 100-Meter-Druck 0:45,2; 258. 100-Meter-Druck 0:45,2; 259. 100-Meter-Druck 0:45,2; 260. 100-Meter-Druck 0:45,2; 261. 100-Meter-Druck 0:45,2; 262. 100-Meter-Druck 0:45,2; 263. 100-Meter-Druck 0:45,2; 264. 100-Meter-Druck 0:45,2; 265. 100-Meter-Druck 0:45,2; 266. 100-Meter-Druck 0:45,2; 267. 100-Meter-Druck 0:45,2; 268. 100-Meter-Druck 0:45,2; 269. 100-Meter-Druck 0:45,2; 270. 100-Meter-Druck 0:45,2; 271. 100-Meter-Druck 0:45,2; 272. 100-Meter-Druck 0:45,2; 273. 100-Meter-Druck 0:45,2; 274. 100-Meter-Druck 0:45,2; 275. 100-Meter-Druck 0:45,2; 276. 100-Meter-Druck 0:45,2; 277. 100-Meter-Druck 0:45,2; 278. 100-Meter-Druck 0:45,2; 279. 100-Meter-Druck 0:45,2; 280. 100-Meter-Druck 0:45,2; 281. 100-Meter-Druck 0:45,2; 282. 100-Meter-Druck 0:45,2; 283. 100-Meter-Druck 0:45,2; 284. 100-Meter-Druck 0:45,2; 285. 100-Meter-Druck 0:45,2; 286. 100-Meter-Druck 0:45,2; 287. 100-Meter-Druck 0:45,2; 288. 100-Meter-Druck 0:45,2; 289. 100-Meter-Druck 0:45,2; 290. 100-Meter-Druck 0:45,2; 291. 100-Meter-Druck 0:45,2; 292. 100-Meter-Druck 0:45,2; 293. 100-Meter-Druck 0:45,2; 294. 100-Meter-Druck 0:45,2; 295. 100-Meter-Druck 0:45,2; 296. 100-Meter-Druck 0:45,2; 29

Gemeinde Leuna

Der zerlöschene Turmknauß

Arbeiten am Kirchstum in Löwendecker Höhe.

Leuna. Am Sonnabend hatte die Kirchengemeinde Leuna zu einer Feiernach der Grabenstraße eingeladen. Erhaltenen waren neben dem amtierenden Pfarrer Reiter auch sein Amtsbruder W. I. D. und Superintendent F. A. d. S. in Leuna, Merseburg. Nach der kirchlichen Feiern wurden der auswendige Turmknauß und die Wetterfahne als obere Kinnhöhe des Turmes wieder aufsteckt. Turmknauß und Wetterfahne hatten durch die Witterung gelitten und mußten erneuert werden. Wie aus den beigegebenen Urkunden hervorgeht, ist der

...führen und büßten in der Zeit des mitteldeutschen Putztes erfolgt sein. Die übrigen 10 Einlässe seien nur 6 Millimeter starke Löcher und kämen nicht von einem Schächel her, der den Turmknauß als Hohlkörper hermit hat. Der neue Turmknauß besteht wiederum aus Kupfer.

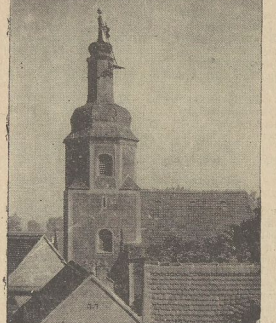
Bei keinem Aufsteigen hielt der Handwerker einer Merseburger Firma, die die Arbeiten in kurzer Höhe ausführte, einen sinnvollen Handwerker-Tipp: „Nach Handwerkerbrauch und durch Handwerkskunst ist der neue Turmknauß und die Wetterfahne an ihrem Bestimmungsort befestigt. Von Rührhänden zerfallen als Opfer einer unruhigen Zeit mußten wir den alten Knauß von seinem alte Schrotten umgebenen Standpunkt herabnehmen. Holt aber gibt uns in unserer Fährde die Gewißheit, daß der neue Knauß vor einem ähnlichen Schicksal bewahrt bleibt. So möge jeder neue Knauß für lange Zeiten an seinem Standort bleiben, möge die neue Befestigung dieser allerbühnlichen Kirche Leuna-Odenbori herabführen aus seiner luftigen Höhe auf eine festlich wirkende und aufblühende Gemeinde.“

Gleichzeitig mit dieser Reparatur wurde auch das Dach nachgesehen und eine neue Wetterfahne von anderer Höhe angebracht. Ammerstein war die Arbeit, die von zwei Arbeitern in luftiger Höhe ausgeführt wurde, für Leuna eine kleine Sensation.

Sie stellen noch ihren Mann

Schießen bei der NSDAP-Kameradschaft Leuna.

Leuna. Die erst vor einigen Jahren ins Leben gerufene Schießgruppe konnte in diesem Jahre ihre ersten Erfolge erzielen. Bei einem am Sonnabend stattgefundenen Leistungsschießen konnte der Kameradschaftsführer folgenden Kameraden die bronzenen Schießauszeichnungen der NSDAP überreichen: **H. D. S. in Leuna, Erbert, Friedrich, Herrmann, Kanteil, Kohla, Thurm** und **Welf.** Weiterhin kam der Kameraden **Friedrich** die von ihm errungene Ehrennadel und dem Kameraden **Welfe** die mit 82 Ringen errungene Führerplakette ausgehändigt werden. Der Kameradschaftsführer sprach dabei den Wunsch aus, daß bald alle Kameraden im Besitz der NSDAP-Schießauszeichnungen kommen möchten, zumal es ihm möglich sei, schon in nächster Zeit wieder einige Anschaffungen vornehmen zu können. Auf das am Sonntag, dem 20. August, stattfindende öffentliche Preisfestspiel wies er dann zum Schluß noch ganz besonders hin, da dem Siegern wertvolle Preise wintern.



Der neue Turmknauß wird aufgesteckt.

Turm um das Jahr 1740 errichtet worden. Im Jahre 1878 erfolgte eine Reparatur, im Jahre 1910 eine weitere. Bei seiner Abnahme zeigte der frühere Turmknauß eine Höhe von etwa 65 Zentimeter und einen Durchmesser von etwa 45 Zentimeter hat, 33 Einlässe, die meist von der Nordseite her errichtet sind. 20 Einlässe löschten von 9-Millimeter-Geschossen ver-

Aus dem Anstruttal

Sprechstunden des Arbeitsamtes

Nur noch an jedem Dienstag der Woche.

Leuna. Am letzten Freitag wurde eine stark verminderte Anzahl von Besprechungen im Arbeitsamt Leuna stattgefunden. Vom Freitag des Arbeitsamtes Naumburg a. d. S. ist daher angeordnet worden, daß mit Wirkung vom 15. August 1939 ab in Leuna die Sprechstunden des Arbeitsamtes nur noch jeden Dienstag abgehalten werden. Sollte die Anzahl von Besprechungen sich erhöhen sollte, sollen sie möglichst wieder an zwei Tagen durchgeführt werden.

Es wird darauf hingewiesen, daß in den Sprechstunden des Arbeitsamtes den Betriebsführern sowie Stellungsleitenden Gelegenheit gegeben ist, Arbeitsfragen zu klären sowie Rat und Auskunft einzuholen. Die Sprechstunden in Fragen des Arbeitsamtes für Frauen finden noch wie vor zu den bisherigen Zeiten an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat statt. Sprechstunden der Berufsberatung werden von Freitag zu Freitag abgehalten. Die Sprechstunden werden im Hinterzimmer des „Ratsstellers“ abgehalten.

Ein empfindlicher Schaden

Leuna. Der Bauer Karl Bog von hier mußte vergangene Sonntagmorgen die betrübliche Mitteilung empfangen, daß in seinem Hühnerzwinger 29 Stück gut entwickelte Jungvögelin verloren waren. Nachforschungen ergaben, daß der Raubvogel von der Fuchswald die Hühner geschleppt hatte. Bei den Kontrollgängen in der frühmorglichen Nacht war dem Wächter der Hund entlaufen und hatte sich in den Hühnerzwinger des Nachbargrundstückes eingeschlichen.

Hohes Alter

Leuna. Die Witwe Emma Kolbe geb. Pfannenmann, hier wohnhaft in der Krautzgasse 11, konnte am 15. August in voller Körperkraft und geistiger Rüstigkeit ihren 80. Geburtstag feiern. Herzlichen Glückwunsch!

Auf dem Ferkelmarkt

Leuna. Am Dienstags-Ferkelmarkt waren 20 Stück Ferkel aufgeführt. Das Paar sollte 26-30 Mark.

Aus der Gemeinde

Leuna. Geboren wurde in der letzten Woche ein Mädchen, getraut wurde ein junges Ehepaar.

Offentlicher Fernsprecher aufgestellt

Leuna. Der auf dem Marktplatz aufgestellte öffentliche Fernsprecher ist jetzt in Betrieb genommen worden. Die für unsere Stadt nützliche Einrichtung steht der Allgemeinheit für die Benutzung zur Verfügung.

Aus Naumburg

Mit Schädelbruch ins Krankenhaus

Naumburg. Ein schwerer Verfallsunfall ereignete sich an der Straßenkreuzung Jägerstraße-Schuldenstraße, wo ein Verfallswagen mit einem Motorabnehmer nicht Befahrer zusammenstieß. Der Befahrer erlitt einen schweren Schädelbruch, während der ebenfalls Fahrer nur geringere Verletzungen davontrug.

Gegen den Baum gefahren

Naumburg. In der Dietrich-Geißler-Straße fuhr ein Personkraftwagen gegen einen Baum, wodurch das Auto stark beschädigt wurde. Die beiden Insassen des Wagens erlitten mehrere Schnittverletzungen.

Nach Naumburg zu

Querfurt. Am Dienstagmorgen, gegen 9 Uhr, hat auch die Adolf-Hitler-Marschpötte des Gebiets Ostland unsere Stadt verlassen, um dem nächsten Ziele, Raumburg zu, zuwandern. Der Rittreit in der Kreisstadt werden die Jungen mit einer Besichtigung der Stadt.

Mansfelder Land

Verhinderungen in der Gemeinde

Siedeln. Die Gemeinde läßt an den gemeinbegüterten Häusern Verhinderungsarbeiten ausführen. Die Häuser erhalten neuen Fuß. Das Arbeitsfeld erhält dadurch ein gefälligeres Aussehen.

Nicht getöten, sondern gefunden

Siedeln. Hier fand kürzlich ein Einwohner auf der Straße von Siedeln nach Hühnen ein herrenloses Hund. Der Besitzer kann sich sein Eigentum bei der Ortspolizei behörde in Oberdörlingen am See abholen. Das Ra ist noch ziemlich neu.

Gut besetzter Filmabend

Oberdörlingen am See. Die Gasfilmstelle Hühnen zeigt im Hofhof „Zum goldenen Hufeisen“ den Film „Die Kasse für fünf Millionen suchen einen Erben“. Das Programm brachte Kulturfilme und die Wohlgenügend die Veranstaltung war wieder sehr gut besucht.

Schwarzfahrten haben böse Folgen

Kraftwagenfahrer ohne Führerschein

Hohenmölsen. Ein auswärtiger Motorradfahrer wollte sein Motorrad in einer kleinen Reparaturwerkstatt abholen, als sein Transport der Werkstatt entgegenkam. Er wurde mit sich selbst auf das Rad hinhing und davonbrennte. Er fuhr zwei Stunden lang in der Gegend herum und nahm sich auch einen Freund auf den Schultern. In der Kurve vor der Gränzhöhle schlug die Schwärzfahrt zu Ende. Der junge Mann verlor die Gewalt über das Rad und beide Fahrer stürzten. Sie trugen Verletzungen davon. Das Motorrad wurde schwer beschädigt. Die Polizei hat bereits Feststellungen gemacht, zumal der junge Wilde Fahrer ohne Führerschein ist. Ihn dürfte keine Schwarzfahrt freier zu lassen kommen.

Meinewitz

Meinewitz. Ein mit zwei Frauen und zwei Männern besetzter Personkraftwagen aus Hohenmölsen, der von Leuna nach Hohenmölsen fuhr, verunglückte auf der Provinzialstraße. Er streifte einige Bäume, prallte dann mit voller Wucht gegen einen weiteren Baum, umfiel sich und stürzte in den zwei Meter tiefen Abhang. Nur eine Person wurde verletzt. Da die polizeilichen Ermittlungen ergeben, daß der Fahrer des Autos sich im Besitz einer Fahrgeldbescheinigung war, dürfte diese Schwarzfahrt für ihn noch böse Folgen haben.

Die 4. Senenade am Freitag

Weißenfels. Am Freitag, 18. August, findet auf der Wiese im Schloßgarten die 4. Senenade statt. Die Leitung des Orchesters hat wieder Stadt. Musikdirektor W. Hartung.

Schaukastenrüber ermittelt

Weißenfels. Der Täter, der vor einiger Zeit in einem Gehäuf in der Nähe des Bahnhofs einen Schaukasten zertrümmerte und dar-

... neu geplankete Straße. Unterdörlingen am See. Die Gemeinde ließ die Verhältnisse des Sportplatzes wieder der Größe „Rappharmer“ neu planieren. Die Straße, die durch den Fußwegversteher nach der Grube Hartz in Anspruch genommen wird, hat nun ein schönes Schaukasten erhalten. Sie war bisher mit einem schlechten Koffeintablet versehen und genigte den heutigen Ansprüchen nicht mehr.

Dienst an der Gemeinschaft

Oberdörlingen am See. Am Sonntag waren ca. 150 Einwohner der Gemeinde Oberdörlingen am See auf dem Adolf-Hitler-Platz zur Erntefeier angetreten. Nach der Begrüßung durch den Ortsgruppenleiter Hg. 9 teilte er, daß der feine Freude über die Einbürgerung zum Ausdruck brachte, wurden die Einwohner auf die Höhe der verschiedenen Oberdörlinger Bauern eingeteilt. Mit den Bauern jagten sie dann auf die Freie und halfen bei der Ernte der Ernte. Mit ihrer Freiwilligkeit brachten die Einwohner die große Freiwilligengemeinschaft zum Ausdruck.

Flachkonzert für den Aufschwung

Oberdörlingen am See. Am Samstag „Zum Krönprinz“ veranstaltete der Reichsaufführer, Gemeindegruppe Oberdörlingen am See, ein Musikskonzert. Es spielte eine Kapelle mit 20 Musikern u. g. die von Musikmeister Reichardt geleitet wurde. Die Veranstaltung, die sehr gut besucht war, endete mit einem Ball im Saal.

Landkreis Weißenfels

Schwarzfahrten haben böse Folgen

Kraftwagenfahrer ohne Führerschein

Hohenmölsen. Ein auswärtiger Motorradfahrer wollte sein Motorrad in einer kleinen Reparaturwerkstatt abholen, als sein Transport der Werkstatt entgegenkam. Er wurde mit sich selbst auf das Rad hinhing und davonbrennte. Er fuhr zwei Stunden lang in der Gegend herum und nahm sich auch einen Freund auf den Schultern. In der Kurve vor der Gränzhöhle schlug die Schwärzfahrt zu Ende. Der junge Mann verlor die Gewalt über das Rad und beide Fahrer stürzten. Sie trugen Verletzungen davon. Das Motorrad wurde schwer beschädigt. Die Polizei hat bereits Feststellungen gemacht, zumal der junge Wilde Fahrer ohne Führerschein ist. Ihn dürfte keine Schwarzfahrt freier zu lassen kommen.

Meinewitz

Meinewitz. Ein mit zwei Frauen und zwei Männern besetzter Personkraftwagen aus Hohenmölsen, der von Leuna nach Hohenmölsen fuhr, verunglückte auf der Provinzialstraße. Er streifte einige Bäume, prallte dann mit voller Wucht gegen einen weiteren Baum, umfiel sich und stürzte in den zwei Meter tiefen Abhang. Nur eine Person wurde verletzt. Da die polizeilichen Ermittlungen ergeben, daß der Fahrer des Autos sich im Besitz einer Fahrgeldbescheinigung war, dürfte diese Schwarzfahrt für ihn noch böse Folgen haben.

Die 4. Senenade am Freitag

Weißenfels. Am Freitag, 18. August, findet auf der Wiese im Schloßgarten die 4. Senenade statt. Die Leitung des Orchesters hat wieder Stadt. Musikdirektor W. Hartung.

Schaukastenrüber ermittelt

Weißenfels. Der Täter, der vor einiger Zeit in einem Gehäuf in der Nähe des Bahnhofs einen Schaukasten zertrümmerte und dar-

... aus eine wertvolle Herrenkleid entwendete, wurde von der Kriminalpolizei ermittelt. Mit dem Beil in der Hand. Hohenmölsen. Während der Schollerfeier Ulrich G. mit Holzjahren beschäftigt war, ging ihm ein Beilbeil, so daß er sich den linken Handballen durchstach. Nach der ersten Hilfeleistung wurde er ins Krankenhaus gebracht, zum Arzt gebracht werden, der die Wunde klammern mußte.

Erntearbeiten schreiten vorwärts

Hohenmölsen. Bequügigt durch das hochsommerliche Wetter, schreiten die Erntearbeiten schnell vorwärts. Wohl der große Teil der Ernte dürfte hier durch die Schauer unter die Hand gebracht worden sein. Viele Stoppelfelder sind schon wieder umgekippt. Anstreifer liegt nun hier und da bei der Waldseite. Wie lange noch, dann pflügt der Herbstwind über die weiten Felder.

Am Zeichen des Herbstmarktes

Hohenmölsen. Die Vorbereitungen zu dem in zwei Wochen stattfindenden Herbstmarkt sind in vollem Gange. Das Büro des Markt- und Volksfestes wird geradezu überlaufen mit Anmeldeungen von Ausstellern und Betreibern von Unternehmern. Überall wird fleißig gearbeitet, und auch die Gaststätten der Stadt sind schon heute dabei, Mittel und Wege zu finden, die zu erwarrenden Besuchern von Leuten in bekannter Gastfreundschaft aufzunehmen. Der bekannte Heiterball und schließlich der Krammmarkt sind Höhepunkte des Festes. Am Sonntagabend wird ein sogenanntes Höhenfeuerwerk stattfinden.

Im Kreise von 44 Nachkommen

Obergrehlingen. Walter Schelleneck, weil und bereit bekannt, konnte im Kreise von 44 Kindern, Enkeln und Urenkeln den 80. Geburtstag feiern. Sie selbst lebte 14 Kindern das Leben. Sieben ihrer Söhne jagen 1914 bis 1918 in der Weltkrieg. Vier führten zurück, mit dem Ehrentitel Kreuzritter. Vier wohlführen Mutter Schelleneck, die im Jahre 1934 goldener Hochzeit feierte, einen ruhigen Lebensabend voller Sonnenfreude.

Junger Schmidmeister

Auppl. Kurt Heide, der Sohn unseres Schmidmeisters Paul Heide, besand vor der Handwerksprüfung in Jalle die Schmidmeistersprüfung mit dem Prüfstift „Gut“.

Welles hilft mit!

Leuna. Auch die Männer unserer Feuerlöschpolizei helfen mit bei der Ernteeinbringung. Der gangbare Sonntag hindurch wurde gehäuft und erneut bemessen, daß auch die feuerlöschpolizei zur Stelle ist, wenn Not am Manne ist. In Reichardtswalden-Forst sind die ersten Arbeitstage der Wiese des Standortes Weißenfels zur Stelle, um die Ernte zu bergen. Auch diese Männer täten die Arbeit gern, sie fernst nicht erkennen, wie schwer gerade die Erntefahrt für den Bauer ist.

Ernteanfall

Leuna. Ernteanfall ereignete sich in der Gagnitz Gohle. Ein Bauer fuhr mit dem Trecker Getreide ein, als das Fahrzeug plötzlich umkippte. Er kam nicht zu Schaden und auch das Gefährt wurde nur leicht beschädigt.

„Der Weltkrieg 1914/1918“

Gedenkausstellung in Jeth.

Jeth. Die NS-Kriegsopfervereinerung veranstaltete in Verbindung mit der Kreisleitung der NSDAP vom 20. August bis 3. September im „Reichshaus“ eine Gedenkausstellung „Der Weltkrieg von 1914/1918“. Diese einzigartige Ausstellung mit ihrem umfangreichen Material wird zum ersten Male in Jeth gezeigt. Sie bietet eine Vorstellung, die auch Einwohnern von 10 bis 18 Jahre geöffnet ist, finden jährlüche Lehrträge.

Das dem Zeitler Land

In die Eifer gedrungen

Jeth. Am Montag, heute, eine 39jährige Frau aus Jethen, die schon seit längerer Zeit krank war, in Jeth einen Arzt auf. Danach ging sie an die Eifer und trat in der Nähe des Biergartens in das Wasser. Ihre Leiche wurde noch am gleichen Nachmittag geborgen. Eine Zweifel hat ihr Leben die Unglückliche in den Tod gebracht.

„Der Weltkrieg 1914/1918“

Gedenkausstellung in Jeth.

Jeth. Die NS-Kriegsopfervereinerung veranstaltete in Verbindung mit der Kreisleitung der NSDAP vom 20. August bis 3. September im „Reichshaus“ eine Gedenkausstellung „Der Weltkrieg von 1914/1918“. Diese einzigartige Ausstellung mit ihrem umfangreichen Material wird zum ersten Male in Jeth gezeigt. Sie bietet eine Vorstellung, die auch Einwohnern von 10 bis 18 Jahre geöffnet ist, finden jährlüche Lehrträge.

Erntezeit im Roda-Gebiet

Im weisseinen Kettel und Zylinder ohne Feld

Schleieroda. Franzeroda. Ebersroda. Baumeroda. Minzeroda. Wilsberoda und Schellroda bilden im Westen unter dem Namen „Marsfelder Roda-Gebiet“ alle die Städtungen und -ndel, die in diesem Jahre auf die Dörfer gekommen sind, um den Bauern bei der Ernte helfen unter die Arme zu greifen. Hat sich hier oben besonders wohl. Auffallend ist ihnen, daß hier in der Rur statt der Grens-



Grünsaum in der Rur von Baumeroda.

Grünsaum in der Rur von Baumeroda.

Grünsaum in der Rur von Baumeroda. Baumeroda den ersten Schnitt in weisseinen Kettel und Zylinder. Drei abgeerntete Ähren legte man treuweise auf den Weg, um die Geiter von den Schnittmännern der Großtraktorate zu helfen. Die ersten Ähren an den Feldern des Baumeroda sind die ersten Ähren an den Feldern der Bauern in der Weisseifel. Das Schneiden sei auf diesen Seiten war, wenn der letzte Erntemorgen das Feld verlief. Es wurde auf den Stoppel getanzt und geungen, um dem Felde die Ruhe zu geben.

Grünsaum in der Rur von Baumeroda.

Grünsaum in der Rur von Baumeroda. Baumeroda den ersten Schnitt in weisseinen Kettel und Zylinder. Drei abgeerntete Ähren legte man treuweise auf den Weg, um die Geiter von den Schnittmännern der Großtraktorate zu helfen. Die ersten Ähren an den Feldern des Baumeroda sind die ersten Ähren an den Feldern der Bauern in der Weisseifel. Das Schneiden sei auf diesen Seiten war, wenn der letzte Erntemorgen das Feld verlief. Es wurde auf den Stoppel getanzt und geungen, um dem Felde die Ruhe zu geben.

Die Elektrifizierung des Landes

4. bis 6fache Steigerung der Verbrauchsmenge durch Elektrowärme

Der verstärkte Einsatz der Technik in der Landwirtschaft wird in der nächsten Zeit auf breiter Front in Angriff genommen werden, nachdem die grundlegenden Einrichtungsarbeiten so weit gebildet sind, daß teilweise der Luftverkehr, auch für bäuerliche Betriebe geeignete Schlepper in ausreichenden Serienfabrikationen hergestellt werden kann, mit dem Ziel, jährlich etwa 60.000 Schlepper in der Landwirtschaft neu einzusetzen. Die Entwicklung von Pflanzgeräten sowie die Entwicklung neuer, leistungsstärkerer Luftverteilungsanlagen aus für kleine und kleine Betriebe sind weitere vorordnliche Einrichtungsarbeiten der Technik.

Zu diesem Einsatz auf Feld und Acker muß aber als Ergänzung auch ein verstärkter Einsatz der Technik in Haus, Hof und Stall treten. Denn hier allein kann entscheidend der Bedarf angelegt werden, um die stärkste Folge des Arbeitermangels, die Überflutung der Landwirtschaft, einigemmaßen wettzumachen. Nur hat die Technik bisher nur wenig Beiträge gebracht. Dies ist die Folge der Schmierart, gewisser Arbeitsgänge für die Landfrau lagert eine Mehrbelastung geworden. Während beispielsweise beim früheren Drehen mit dem Weisel die Hauptlast der Arbeit auf den Schultern der Männer lag, wird heute die Frau in kleineren Betrieben beim Drehen mit der Dreimalmaschine ganz selbstverständlich mit herangezogen. Die Maschinen sind nicht mehr so leicht zu bedienen, wie die Frau zur Folge, daß sie beim Bedienen mit der Maschine Schritt halten, also erheblich intensiver arbeiten muß, als beim Weben mit der Spinn.

Gut die unbedingt notwendige Entlastung der Landfrau kommt in erster Linie neben dem Einsatz von Großmaschinen, wie Walzmaschinen, Wälzschleibern, Heilmägen, Elektrodräsen, trockenen Reifmaschinen, Döns-

verkleinerten Sägemaschinen, Knochenmühlen und Säufmaschinen, die hier Verwendung der Elektrizität im Haushalt in Frage.

Die stärkere Elektrifizierung des Landes bedeutet früher im wesentlichen an den zu neuen Stromstellen, wobei daran, daß die von der Landwirtschaft abgenommenen Strommengen für die Elektrizitätswerte in keinem rechten Verhältnis zu den für die Verarbeitungsarbeiten erforderlichen Kosten stehen. Dieser Standpunkt war ohne Zweifel berechtigt, solange der Landhaushalt im wesentlichen nur Licht und Kraft abnahm. Durch die Verwendung der Elektrizität für Warmwasser hat sich hier das Bild entscheidend geändert. Bekanntlich hat man in einer Reihe von Verlebsdörfern den sog. Elektrodräsen, bereits seit vier Jahren diese Fragen untersucht. Dabei ist beispielsweise in dem Verlebsdorf Sautzsch (Sachsen), der Verbrauch, der bei Übernahme von Licht und Kraft je Kopf und Jahr nur 134 Kilowattstunden betrug, bei vollständiger Übernahme des Stromverbrauches durch Ausnutzung des Elektrizitätsverbrauches auf die Warmwassererzeugung, eine solche Umänderung macht aber den Landhaushalt für die Elektrizitätsindustrie aus einem bisher fast leeren Kasten weiterhin, daß unangenehm zwei Drittel des verbrauchten Stromes als Nachstrom abgenommen wird. Die Elektrizitätswerte haben also nicht nur eine starke Steigerung der Stromabnahme als Attribut zu verzeichnen, sondern abseits noch den Vorteil eines sämtlichen Ausbaus der Relation ihrer Erzeugungswerte.

Ausgeschlossen hat sich die Elektrowärme auch von den monatlichen Stromverbrauch der Verlebsdörfer (Sachsen) ersehen sich beispielsweise folgende Zahlen: Der Gesamtstromverbrauch im Jahre 1938/39 für Licht und Kraft betrug im Oktober 755 Kilowattstunden, November 1932, Dezember 277, Januar 1938, Februar 923, März 579, April 480, Mai 477, Juni 569, Juli 1906, August 1544, September 1932, Oktober 1932, November 1932, Dezember 1932, Januar 1933, Februar 1933, März 1933, April 1933, Mai 1933, Juni 1933, Juli 1933, August 1933, September 1933, Oktober 1933, November 1933, Dezember 1933, Januar 1934, Februar 1934, März 1934, April 1934, Mai 1934, Juni 1934, Juli 1934, August 1934, September 1934, Oktober 1934, November 1934, Dezember 1934, Januar 1935, Februar 1935, März 1935, April 1935, Mai 1935, Juni 1935, Juli 1935, August 1935, September 1935, Oktober 1935, November 1935, Dezember 1935, Januar 1936, Februar 1936, März 1936, April 1936, Mai 1936, Juni 1936, Juli 1936, August 1936, September 1936, Oktober 1936, November 1936, Dezember 1936, Januar 1937, Februar 1937, März 1937, April 1937, Mai 1937, Juni 1937, Juli 1937, August 1937, September 1937, Oktober 1937, November 1937, Dezember 1937, Januar 1938, Februar 1938, März 1938, April 1938, Mai 1938, Juni 1938, Juli 1938, August 1938, September 1938, Oktober 1938, November 1938, Dezember 1938, Januar 1939, Februar 1939, März 1939, April 1939, Mai 1939, Juni 1939, Juli 1939, August 1939, September 1939, Oktober 1939, November 1939, Dezember 1939, Januar 1940, Februar 1940, März 1940, April 1940, Mai 1940, Juni 1940, Juli 1940, August 1940, September 1940, Oktober 1940, November 1940, Dezember 1940, Januar 1941, Februar 1941, März 1941, April 1941, Mai 1941, Juni 1941, Juli 1941, August 1941, September 1941, Oktober 1941, November 1941, Dezember 1941, Januar 1942, Februar 1942, März 1942, April 1942, Mai 1942, Juni 1942, Juli 1942, August 1942, September 1942, Oktober 1942, November 1942, Dezember 1942, Januar 1943, Februar 1943, März 1943, April 1943, Mai 1943, Juni 1943, Juli 1943, August 1943, September 1943, Oktober 1943, November 1943, Dezember 1943, Januar 1944, Februar 1944, März 1944, April 1944, Mai 1944, Juni 1944, Juli 1944, August 1944, September 1944, Oktober 1944, November 1944, Dezember 1944, Januar 1945, Februar 1945, März 1945, April 1945, Mai 1945, Juni 1945, Juli 1945, August 1945, September 1945, Oktober 1945, November 1945, Dezember 1945, Januar 1946, Februar 1946, März 1946, April 1946, Mai 1946, Juni 1946, Juli 1946, August 1946, September 1946, Oktober 1946, November 1946, Dezember 1946, Januar 1947, Februar 1947, März 1947, April 1947, Mai 1947, Juni 1947, Juli 1947, August 1947, September 1947, Oktober 1947, November 1947, Dezember 1947, Januar 1948, Februar 1948, März 1948, April 1948, Mai 1948, Juni 1948, Juli 1948, August 1948, September 1948, Oktober 1948, November 1948, Dezember 1948, Januar 1949, Februar 1949, März 1949, April 1949, Mai 1949, Juni 1949, Juli 1949, August 1949, September 1949, Oktober 1949, November 1949, Dezember 1949, Januar 1950, Februar 1950, März 1950, April 1950, Mai 1950, Juni 1950, Juli 1950, August 1950, September 1950, Oktober 1950, November 1950, Dezember 1950, Januar 1951, Februar 1951, März 1951, April 1951, Mai 1951, Juni 1951, Juli 1951, August 1951, September 1951, Oktober 1951, November 1951, Dezember 1951, Januar 1952, Februar 1952, März 1952, April 1952, Mai 1952, Juni 1952, Juli 1952, August 1952, September 1952, Oktober 1952, November 1952, Dezember 1952, Januar 1953, Februar 1953, März 1953, April 1953, Mai 1953, Juni 1953, Juli 1953, August 1953, September 1953, Oktober 1953, November 1953, Dezember 1953, Januar 1954, Februar 1954, März 1954, April 1954, Mai 1954, Juni 1954, Juli 1954, August 1954, September 1954, Oktober 1954, November 1954, Dezember 1954, Januar 1955, Februar 1955, März 1955, April 1955, Mai 1955, Juni 1955, Juli 1955, August 1955, September 1955, Oktober 1955, November 1955, Dezember 1955, Januar 1956, Februar 1956, März 1956, April 1956, Mai 1956, Juni 1956, Juli 1956, August 1956, September 1956, Oktober 1956, November 1956, Dezember 1956, Januar 1957, Februar 1957, März 1957, April 1957, Mai 1957, Juni 1957, Juli 1957, August 1957, September 1957, Oktober 1957, November 1957, Dezember 1957, Januar 1958, Februar 1958, März 1958, April 1958, Mai 1958, Juni 1958, Juli 1958, August 1958, September 1958, Oktober 1958, November 1958, Dezember 1958, Januar 1959, Februar 1959, März 1959, April 1959, Mai 1959, Juni 1959, Juli 1959, August 1959, September 1959, Oktober 1959, November 1959, Dezember 1959, Januar 1960, Februar 1960, März 1960, April 1960, Mai 1960, Juni 1960, Juli 1960, August 1960, September 1960, Oktober 1960, November 1960, Dezember 1960, Januar 1961, Februar 1961, März 1961, April 1961, Mai 1961, Juni 1961, Juli 1961, August 1961, September 1961, Oktober 1961, November 1961, Dezember 1961, Januar 1962, Februar 1962, März 1962, April 1962, Mai 1962, Juni 1962, Juli 1962, August 1962, September 1962, Oktober 1962, November 1962, Dezember 1962, Januar 1963, Februar 1963, März 1963, April 1963, Mai 1963, Juni 1963, Juli 1963, August 1963, September 1963, Oktober 1963, November 1963, Dezember 1963, Januar 1964, Februar 1964, März 1964, April 1964, Mai 1964, Juni 1964, Juli 1964, August 1964, September 1964, Oktober 1964, November 1964, Dezember 1964, Januar 1965, Februar 1965, März 1965, April 1965, Mai 1965, Juni 1965, Juli 1965, August 1965, September 1965, Oktober 1965, November 1965, Dezember 1965, Januar 1966, Februar 1966, März 1966, April 1966, Mai 1966, Juni 1966, Juli 1966, August 1966, September 1966, Oktober 1966, November 1966, Dezember 1966, Januar 1967, Februar 1967, März 1967, April 1967, Mai 1967, Juni 1967, Juli 1967, August 1967, September 1967, Oktober 1967, November 1967, Dezember 1967, Januar 1968, Februar 1968, März 1968, April 1968, Mai 1968, Juni 1968, Juli 1968, August 1968, September 1968, Oktober 1968, November 1968, Dezember 1968, Januar 1969, Februar 1969, März 1969, April 1969, Mai 1969, Juni 1969, Juli 1969, August 1969, September 1969, Oktober 1969, November 1969, Dezember 1969, Januar 1970, Februar 1970, März 1970, April 1970, Mai 1970, Juni 1970, Juli 1970, August 1970, September 1970, Oktober 1970, November 1970, Dezember 1970, Januar 1971, Februar 1971, März 1971, April 1971, Mai 1971, Juni 1971, Juli 1971, August 1971, September 1971, Oktober 1971, November 1971, Dezember 1971, Januar 1972, Februar 1972, März 1972, April 1972, Mai 1972, Juni 1972, Juli 1972, August 1972, September 1972, Oktober 1972, November 1972, Dezember 1972, Januar 1973, Februar 1973, März 1973, April 1973, Mai 1973, Juni 1973, Juli 1973, August 1973, September 1973, Oktober 1973, November 1973, Dezember 1973, Januar 1974, Februar 1974, März 1974, April 1974, Mai 1974, Juni 1974, Juli 1974, August 1974, September 1974, Oktober 1974, November 1974, Dezember 1974, Januar 1975, Februar 1975, März 1975, April 1975, Mai 1975, Juni 1975, Juli 1975, August 1975, September 1975, Oktober 1975, November 1975, Dezember 1975, Januar 1976, Februar 1976, März 1976, April 1976, Mai 1976, Juni 1976, Juli 1976, August 1976, September 1976, Oktober 1976, November 1976, Dezember 1976, Januar 1977, Februar 1977, März 1977, April 1977, Mai 1977, Juni 1977, Juli 1977, August 1977, September 1977, Oktober 1977, November 1977, Dezember 1977, Januar 1978, Februar 1978, März 1978, April 1978, Mai 1978, Juni 1978, Juli 1978, August 1978, September 1978, Oktober 1978, November 1978, Dezember 1978, Januar 1979, Februar 1979, März 1979, April 1979, Mai 1979, Juni 1979, Juli 1979, August 1979, September 1979, Oktober 1979, November 1979, Dezember 1979, Januar 1980, Februar 1980, März 1980, April 1980, Mai 1980, Juni 1980, Juli 1980, August 1980, September 1980, Oktober 1980, November 1980, Dezember 1980, Januar 1981, Februar 1981, März 1981, April 1981, Mai 1981, Juni 1981, Juli 1981, August 1981, September 1981, Oktober 1981, November 1981, Dezember 1981, Januar 1982, Februar 1982, März 1982, April 1982, Mai 1982, Juni 1982, Juli 1982, August 1982, September 1982, Oktober 1982, November 1982, Dezember 1982, Januar 1983, Februar 1983, März 1983, April 1983, Mai 1983, Juni 1983, Juli 1983, August 1983, September 1983, Oktober 1983, November 1983, Dezember 1983, Januar 1984, Februar 1984, März 1984, April 1984, Mai 1984, Juni 1984, Juli 1984, August 1984, September 1984, Oktober 1984, November 1984, Dezember 1984, Januar 1985, Februar 1985, März 1985, April 1985, Mai 1985, Juni 1985, Juli 1985, August 1985, September 1985, Oktober 1985, November 1985, Dezember 1985, Januar 1986, Februar 1986, März 1986, April 1986, Mai 1986, Juni 1986, Juli 1986, August 1986, September 1986, Oktober 1986, November 1986, Dezember 1986, Januar 1987, Februar 1987, März 1987, April 1987, Mai 1987, Juni 1987, Juli 1987, August 1987, September 1987, Oktober 1987, November 1987, Dezember 1987, Januar 1988, Februar 1988, März 1988, April 1988, Mai 1988, Juni 1988, Juli 1988, August 1988, September 1988, Oktober 1988, November 1988, Dezember 1988, Januar 1989, Februar 1989, März 1989, April 1989, Mai 1989, Juni 1989, Juli 1989, August 1989, September 1989, Oktober 1989, November 1989, Dezember 1989, Januar 1990, Februar 1990, März 1990, April 1990, Mai 1990, Juni 1990, Juli 1990, August 1990, September 1990, Oktober 1990, November 1990, Dezember 1990, Januar 1991, Februar 1991, März 1991, April 1991, Mai 1991, Juni 1991, Juli 1991, August 1991, September 1991, Oktober 1991, November 1991, Dezember 1991, Januar 1992, Februar 1992, März 1992, April 1992, Mai 1992, Juni 1992, Juli 1992, August 1992, September 1992, Oktober 1992, November 1992, Dezember 1992, Januar 1993, Februar 1993, März 1993, April 1993, Mai 1993, Juni 1993, Juli 1993, August 1993, September 1993, Oktober 1993, November 1993, Dezember 1993, Januar 1994, Februar 1994, März 1994, April 1994, Mai 1994, Juni 1994, Juli 1994, August 1994, September 1994, Oktober 1994, November 1994, Dezember 1994, Januar 1995, Februar 1995, März 1995, April 1995, Mai 1995, Juni 1995, Juli 1995, August 1995, September 1995, Oktober 1995, November 1995, Dezember 1995, Januar 1996, Februar 1996, März 1996, April 1996, Mai 1996, Juni 1996, Juli 1996, August 1996, September 1996, Oktober 1996, November 1996, Dezember 1996, Januar 1997, Februar 1997, März 1997, April 1997, Mai 1997, Juni 1997, Juli 1997, August 1997, September 1997, Oktober 1997, November 1997, Dezember 1997, Januar 1998, Februar 1998, März 1998, April 1998, Mai 1998, Juni 1998, Juli 1998, August 1998, September 1998, Oktober 1998, November 1998, Dezember 1998, Januar 1999, Februar 1999, März 1999, April 1999, Mai 1999, Juni 1999, Juli 1999, August 1999, September 1999, Oktober 1999, November 1999, Dezember 1999, Januar 2000, Februar 2000, März 2000, April 2000, Mai 2000, Juni 2000, Juli 2000, August 2000, September 2000, Oktober 2000, November 2000, Dezember 2000, Januar 2001, Februar 2001, März 2001, April 2001, Mai 2001, Juni 2001, Juli 2001, August 2001, September 2001, Oktober 2001, November 2001, Dezember 2001, Januar 2002, Februar 2002, März 2002, April 2002, Mai 2002, Juni 2002, Juli 2002, August 2002, September 2002, Oktober 2002, November 2002, Dezember 2002, Januar 2003, Februar 2003, März 2003, April 2003, Mai 2003, Juni 2003, Juli 2003, August 2003, September 2003, Oktober 2003, November 2003, Dezember 2003, Januar 2004, Februar 2004, März 2004, April 2004, Mai 2004, Juni 2004, Juli 2004, August 2004, September 2004, Oktober 2004, November 2004, Dezember 2004, Januar 2005, Februar 2005, März 2005, April 2005, Mai 2005, Juni 2005, Juli 2005, August 2005, September 2005, Oktober 2005, November 2005, Dezember 2005, Januar 2006, Februar 2006, März 2006, April 2006, Mai 2006, Juni 2006, Juli 2006, August 2006, September 2006, Oktober 2006, November 2006, Dezember 2006, Januar 2007, Februar 2007, März 2007, April 2007, Mai 2007, Juni 2007, Juli 2007, August 2007, September 2007, Oktober 2007, November 2007, Dezember 2007, Januar 2008, Februar 2008, März 2008, April 2008, Mai 2008, Juni 2008, Juli 2008, August 2008, September 2008, Oktober 2008, November 2008, Dezember 2008, Januar 2009, Februar 2009, März 2009, April 2009, Mai 2009, Juni 2009, Juli 2009, August 2009, September 2009, Oktober 2009, November 2009, Dezember 2009, Januar 2010, Februar 2010, März 2010, April 2010, Mai 2010, Juni 2010, Juli 2010, August 2010, September 2010, Oktober 2010, November 2010, Dezember 2010, Januar 2011, Februar 2011, März 2011, April 2011, Mai 2011, Juni 2011, Juli 2011, August 2011, September 2011, Oktober 2011, November 2011, Dezember 2011, Januar 2012, Februar 2012, März 2012, April 2012, Mai 2012, Juni 2012, Juli 2012, August 2012, September 2012, Oktober 2012, November 2012, Dezember 2012, Januar 2013, Februar 2013, März 2013, April 2013, Mai 2013, Juni 2013, Juli 2013, August 2013, September 2013, Oktober 2013, November 2013, Dezember 2013, Januar 2014, Februar 2014, März 2014, April 2014, Mai 2014, Juni 2014, Juli 2014, August 2014, September 2014, Oktober 2014, November 2014, Dezember 2014, Januar 2015, Februar 2015, März 2015, April 2015, Mai 2015, Juni 2015, Juli 2015, August 2015, September 2015, Oktober 2015, November 2015, Dezember 2015, Januar 2016, Februar 2016, März 2016, April 2016, Mai 2016, Juni 2016, Juli 2016, August 2016, September 2016, Oktober 2016, November 2016, Dezember 2016, Januar 2017, Februar 2017, März 2017, April 2017, Mai 2017, Juni 2017, Juli 2017, August 2017, September 2017, Oktober 2017, November 2017, Dezember 2017, Januar 2018, Februar 2018, März 2018, April 2018, Mai 2018, Juni 2018, Juli 2018, August 2018, September 2018, Oktober 2018, November 2018, Dezember 2018, Januar 2019, Februar 2019, März 2019, April 2019, Mai 2019, Juni 2019, Juli 2019, August 2019, September 2019, Oktober 2019, November 2019, Dezember 2019, Januar 2020, Februar 2020, März 2020, April 2020, Mai 2020, Juni 2020, Juli 2020, August 2020, September 2020, Oktober 2020, November 2020, Dezember 2020, Januar 2021, Februar 2021, März 2021, April 2021, Mai 2021, Juni 2021, Juli 2021, August 2021, September 2021, Oktober 2021, November 2021, Dezember 2021, Januar 2022, Februar 2022, März 2022, April 2022, Mai 2022, Juni 2022, Juli 2022, August 2022, September 2022, Oktober 2022, November 2022, Dezember 2022, Januar 2023, Februar 2023, März 2023, April 2023, Mai 2023, Juni 2023, Juli 2023, August 2023, September 2023, Oktober 2023, November 2023, Dezember 2023, Januar 2024, Februar 2024, März 2024, April 2024, Mai 2024, Juni 2024, Juli 2024, August 2024, September 2024, Oktober 2024, November 2024, Dezember 2024, Januar 2025, Februar 2025, März 2025, April 2025, Mai 2025, Juni 2025, Juli 2025, August 2025, September 2025, Oktober 2025, November 2025, Dezember 2025, Januar 2026, Februar 2026, März 2026, April 2026, Mai 2026, Juni 2026, Juli 2026, August 2026, September 2026, Oktober 2026, November 2026, Dezember 2026, Januar 2027, Februar 2027, März 2027, April 2027, Mai 2027, Juni 2027, Juli 2027, August 2027, September 2027, Oktober 2027, November 2027, Dezember 2027, Januar 2028, Februar 2028, März 2028, April 2028, Mai 2028, Juni 2028, Juli 2028, August 2028, September 2028, Oktober 2028, November 2028, Dezember 2028, Januar 2029, Februar 2029, März 2029, April 2029, Mai 2029, Juni 2029, Juli 2029, August 2029, September 2029, Oktober 2029, November 2029, Dezember 2029, Januar 2030, Februar 2030, März 2030, April 2030, Mai 2030, Juni 2030, Juli 2030, August 2030, September 2030, Oktober 2030, November 2030, Dezember 2030, Januar 2031, Februar 2031, März 2031, April 2031, Mai 2031, Juni 2031, Juli 2031, August 2031, September 2031, Oktober 2031, November 2031, Dezember 2031, Januar 2032, Februar 2032, März 2032, April 2032, Mai 2032, Juni 2032, Juli 2032, August 2032, September 2032, Oktober 2032, November 2032, Dezember 2032, Januar 2033, Februar 2033, März 2033, April 2033, Mai 2033, Juni 2033, Juli 2033, August 2033, September 2033, Oktober 2033, November 2033, Dezember 2033, Januar 2034, Februar 2034, März 2034, April 2034, Mai 2034, Juni 2034, Juli 2034, August 2034, September 2034, Oktober 2034, November 2034, Dezember 2034, Januar 2035, Februar 2035, März 2035, April 2035, Mai 2035, Juni 2035, Juli 2035, August 2035, September 2035, Oktober 2035, November 2035, Dezember 2035, Januar 2036, Februar 2036, März 2036, April 2036, Mai 2036, Juni 2036, Juli 2036, August 2036, September 2036, Oktober 2036, November 2036, Dezember 2036, Januar 2037, Februar 2037, März 2037, April 2037, Mai 2037, Juni 2037, Juli 2037, August 2037, September 2037, Oktober 2037, November 2037, Dezember 2037, Januar 2038, Februar 2038, März 2038, April 2038, Mai 2038, Juni 2038, Juli 2038, August 2038, September 2038, Oktober 2038, November 2038, Dezember 2038, Januar 2039, Februar 2039, März 2039, April 2039, Mai 2039, Juni 2039, Juli 2039, August 2039, September 2039, Oktober 2039, November 2039, Dezember 2039, Januar 2040, Februar 2040, März 2040, April 2040, Mai 2040, Juni 2040, Juli 2040, August 2040, September 2040, Oktober 2040, November 2040, Dezember 2040, Januar 2041, Februar 2041, März 2041, April 2041, Mai 2041, Juni 2041, Juli 2041, August 2041, September 2041, Oktober 2041, November 2041, Dezember 2041, Januar 2042, Februar 2042, März 2042, April 2042, Mai 2042, Juni 2042, Juli 2042, August 2042, September 2042, Oktober 2042, November 2042, Dezember 2042, Januar 2043, Februar 2043, März 2043, April 2043, Mai 2043, Juni 2043, Juli 2043, August 2043, September 2043, Oktober 2043, November 2043, Dezember 2043, Januar 2044, Februar 2044, März 2044, April 2044, Mai 2044, Juni 2044, Juli 2044, August 2044, September 2044, Oktober 2044, November 2044, Dezember 2044, Januar 2045, Februar 2045, März 2045, April 2045, Mai 2045, Juni 2045, Juli 2045, August 2045, September 2045, Oktober 2045, November 2045, Dezember 2045, Januar 2046, Februar 2046, März 2046, April 2046, Mai 2046, Juni 2046, Juli 2046, August 2046, September 2046, Oktober 2046, November 2046, Dezember 2046, Januar 2047, Februar 2047, März 2047, April 2047, Mai 2047, Juni 2047, Juli 2047, August 2047, September 2047, Oktober 2047, November 2047, Dezember 2047, Januar 2048, Februar 2048, März 2048, April 2048, Mai 2048, Juni 2048, Juli 2048, August 2048, September 2048, Oktober 2048, November 2048, Dezember 2048, Januar 2049, Februar 2049, März 2049, April 2049, Mai 2049, Juni 2049, Juli 2049, August 2049, September 2049, Oktober 2049, November 2049, Dezember 2049, Januar 2050, Februar 2050, März 2050, April 2050, Mai 2050, Juni 2050, Juli 2050, August 2050, September 2050, Oktober 2050, November 2050, Dezember 2050, Januar 2051, Februar 2051, März 2051, April 2051, Mai 2051, Juni 2051, Juli 2051, August 2051, September 2051, Oktober 2051, November 2051, Dezember 2051, Januar 2052, Februar 2052, März 2052, April 2052, Mai 2052, Juni 2052, Juli 2052, August 2052, September 2052, Oktober 2052, November 2052, Dezember 2052, Januar 2053, Februar 2053, März 2053, April 2053, Mai 2053, Juni 2053, Juli 2053, August 2053, September 2053, Oktober 2053, November 2053, Dezember 2053, Januar 2054, Februar 2054, März 2054, April 2054, Mai 2054, Juni 2054, Juli 2054, August 2054, September 2054, Oktober 2054, November 2054, Dezember 2054, Januar 2055, Februar 2055, März 2055, April 2055, Mai 2055, Juni 2055, Juli 2055, August 2055, September 2055, Oktober 2055, November 2055, Dezember 2055, Januar 2056, Februar 2056, März 2056, April 2056, Mai 2056, Juni 2056, Juli 2056, August 2056, September 2056, Oktober 2056, November 2056, Dezember 2056, Januar 2057, Februar 2057, März 2057, April 2057, Mai 2057, Juni 2057, Juli 2057, August 2057, September 2057, Oktober 2057, November 2057, Dezember 2057, Januar 2058, Februar 2058, März 2058, April 2058, Mai 2058, Juni 2058, Juli 2058, August 2058, September 2058, Oktober 2058, November 2058, Dezember 2058, Januar 2059, Februar 2059, März 2059, April 2059, Mai 2059, Juni 2059, Juli 2059, August 2059, September 2059, Oktober 2059, November 2059, Dezember 2059, Januar 2060, Februar 2060, März 2060, April 2060, Mai 2060, Juni 2060, Juli 2060, August 2060, September 2060, Oktober 2060, November 2060, Dezember 2060, Januar 2061, Februar 2061, März 2061, April 2061, Mai 2061, Juni 2061, Juli 2061, August 2061, September 2061, Oktober 2061, November 2061, Dezember 2061, Januar 2062, Februar 2062, März 2062, April 2062, Mai 2062, Juni 2062, Juli 2062, August 2062, September 2062, Oktober 2062, November 2062, Dezember 2062, Januar 2063, Februar 2063, März 2063, April 2063, Mai 2063, Juni 2063, Juli 2063, August 2063, September 2063, Oktober 2063, November 2063, Dezember 2063, Januar 2064, Februar 2064, März 2064, April 2064, Mai 2064, Juni 2064, Juli 2064, August 2064, September 2064, Oktober 2064, November 2064, Dezember 2064, Januar 2065, Februar 2065, März 2065, April 2065, Mai 2065, Juni 2065, Juli 2065, August 2065, September 2065, Oktober 2065, November 2065, Dezember 2065, Januar 2066, Februar

